Christoph Wilhelm Jakob Gatterers
Assessors der hiesigen Kön. Societät der Wissenschaften und des Kön. Historischen Instituts, und Mitglieds der Kurpfälz. meteorologischen Societät zu Mannheim

Verzeichnis der vornehmsten Schriftsteller über alle Theile des Bergwesens.

Zweytes Stück,
welches die Litteratur des Harzes und dessen Theile enthält.

Göttingen,
im Verlag der Wittwe Vandenhoeck.
1786.

Vorrede.

Gegenwärtiges Verzeichnis der mir bekannt gewordenen Schriften und Abhandlungen vom Harze und dessen Theilen ist ebenfalls blos ein, von mehreren verlangter, besonderer Abdruck vom ersten Capitel des zweyten Theiles meiner Anleitung den Harz mit Nuzen zu bereisen, wobey ich nichts zu erinnern habe, als daß die bey der hiesigen Universitätsbibliothek

angestellten Herren Professoren Eyring, Reuß, Mitscherlich, Stieghahn und Meyer mich bey Aufsuchung dieser Schriften mit ganz vorzüglicher Gefälligkeit unterstüzt haben, und die wenigen mit einem Sternchen bezeichneten Schriften mir nicht selbst bekannt geworden sind, so viele Mühe ich mir auch deshalb gab.

Göttingen, den 30. Jul. 1786.

Gatterer.

Inhalt.

Inhalt.

1. Landkarten vom Harze. §. 1. S. 1 = 3.

2. Schriften vom Harze überhaupt. §. 2. 3. S. 3 = 24.

    1) Eigene Werke. §. 2. S. 3 = 12.

    2) Beschreibung des Harzes in andern Werken. §. 3. S. 13 = 24.

3. Schriften zur Historie des Harzes. §. 4. S. 25 = 29.

4. Schriften über die Luft, Witterung und Krankheiten des Harzes. §. 5. S. 29 = 30.

5. Schriften über die Lebensart und Sitten der Harzer. §. 6. S. 30 = 31.

6. Schriften über die Thiergeschichte des Harzes. §. 7. S. 32 = 33.

7. Botanische Schriften vom Harze. §. 8. S. 33 = 35.

8. Mineralogische Schriften vom Harze. §. 9. S. 36 = 37.

9. Harzische Bergordnungen. §. 10. S. 37 = 45.

10. Harzische Forst = Jagd = und die Fischerey betreffende Verordnungen. §. 11. S. 45.

11. Harzische Polizey = Ordnungen. §. 12. S. 45 = 48.

12. Harzische Zoll = und Licent = Verordnungen. §. 13. S. 49.

13. Den

13. Den Luxus betreffende Verordnungen. §. 14. S. 49.
14. Die Werbung betreffende Verordnungen. §. 15. S. 50.
15. Kirchen-Ordnungen. §. 16. S. 50.
16. Münzverordnungen. §. 17. S. 50-76.
17. Prospecte vom Harze. §. 18. S. 76-77.
18. Beschreibungen einzelner Orte des Harzes und der angränzenden Gegenden. §. 19-29. S. 78-98.
1) von Osterode. §. 19. S. 78-79.
2) von Clausthal. §. 20. S. 79.
3) von Andreasberg. §. 21. S. 79-80.
4) von Zellerfeld. §. 22. S. 80.
4) von Grund. §. 23. S. 81.
6) von Lerbach. §. 24. S. 81.
7) von Harzburg. §. 25. S. 82-83.
8) von Goslar. §. 26. S. 83-88.
9) vom Brocken. §. 27. S. 88-94.
10) von der Baumannshöle. §. 28. S. 94-97.
11) von der Scharzfelder und andern Hölen. §. 29. S. 97-98.

Zwey-

Zweyter Theil.

Vom

Harze insbesondere.

Erstes Capitel.

Litteratur des Harzes.

1. Landkarten vom Harze.

§. 1.

1. Der gantze Hochfürstl. Braunschw. Lüneb. Communion Hartz, wie solcher aufs genaueste gemessen, aufgetragen und calculiret rc. von *Henning Groscurt* und *Joh. Zach.*

Zach. Ernesti a. 1680. Folio. MSt. mit 74. Abrissen. *

(S. *Praun* bibliotheca brunsvic. luneburg. 1741. pag. 96.)

2. General-Carte derer gesamten Communion-Oberhartzischer Bergwercke, aller dahin gehörigen Züge, Gruben, Hütten, und Puchwercke nebst Teichen, Graben und Wasserfällen, entworffen durch *J. Heinr. Eggers.* 1730. MSt. *

3. Delineatio aureae Sterilitatis Herciniensis, i. e. Herciniae metalliferae accurata Chorographia, omnes simul fodinas et loca nativa minerarum, quae ibi effodiuntur addita nomenclatura distincte exhibens. Edita curis *Homannianorum Heredum.* Norimbergae; in gewöhnlichem Landkartenformat. (3 Ggr.)

(Der Verfasser dieser sehr unrichtigen und fehlerhaften Karte ist Christian Böse, wie er selbst auf dem Titel seiner generalen Haushalts-Princip. [s. unten §. 2. n. 10.] sagt.)

4. Prospecte des Hartzwalds nebst accurater Vorstellung der auf selbigem gebräuchlichen Bergwerks-Machinen- Ertz- und Praege-Arbeiten, als ein Anhang zur geographischen Charte des Hartzwalds herausgegeben von *Homaennischen Erben.*

Erben. Nürnberg. — Prospectus Hercinienses &c. edit. per *Homannianos Heredes*. Noribergae; ein Bogen in Landkartenformat (3 Ggr.)

(Enthält deutlich gezeichnete, aber schlecht illuminirte Vorstellungen von äussern und innern Grubengebäuden, Puchwerken, Grubenzügen, Hüttengebäuden, Anstalten und Maschinen zum Münzen, und Prospecten von Zellerfeld, Clausthal und Wildemann, nebst einer kurzen Erklärung.)

5. Eine Karte von der Gegend um Clausthal ist in Hrn. Vicebghptm. von Trebra Werke Taf. V. A. (§. 3. n. 28.)

6. Bey dem gänzlichen Mangel einer eigenen richtigen Karte vom ganzen Harze wird die Ausführung der von Hrn. Fähndr. Lasius angekündigten petrographischen Karte vom Harzgebirge und deren Erklärung auf 12 Bogen in Quart, die zugleich Rücksicht auf eine richtige Topographie nimmt, sehr erwünscht und willkommen seyn.

2. Schriften vom Harze überhaupt.

1) Eigene Werke.

§. 2.

1. Hercynia curiosa, oder curiöser Hartz-Wald, das ist sonderbahre Beschrei-

bung und Verzeichniß derer curiösen Hölen, Seen, Brunnen, Bergen, und vielen andern an- und auff dem Härtz vorhandenen denckwürdigen Sachen mit unterschiedenen Nützlichen und Ergetzlichen Medicinischen, Physicalischen und Historischen Anmerckungen denen Liebhabern solcher Curiositäten zur Lust herausgegeben von D. *Georg Henning Behrens* (Physico Ordin. Subordin. in Nordhausen). Nordhausen. 1712. 4. 200 Seiten und Register. (5 Ggr.)

(Enthält zwar viele gute, aber auch viele falsche fabelhafte Nachrichten von den Merkwürdigkeiten des Harzes und dessen benachbarten Gegenden).

2. **Georg Henning Behrens** Hercynia curiosa, i. e. curiöser Hartz-Wald ꝛc. Nürnberg und Altorf. 1720. 4. 200 Seiten mit Register. (6 Ggr.)

(Ist ganz die vorige Ausgabe, und hat nur, wegen Veränderung des Verlags, einen neuen Titel bekommen; doch ist in der neuen Vorrede noch eine 3 Seiten lange Beschreibung des Weingartenlochs bey Bartholfelde, von einem Venetianer aufgesezt, beygefügt worden.) *)

3. Jo-

*) In mehrern Schriften finde ich eine Ausgabe von Behrens Nordhausen 1703, welche aber wahrscheinlich nur durch einen Druckfehler entstanden ist, denn nirgends konnte ich gewisse Nachricht von derselben erhalten.

3. *Johan. Ernesti Brauns* amoenitates subterraneae, id est breviarium sufficiens physico-juridico-historicum, quod agit de Metalli-fodinarum Harcicarum cum inferiorum tum superiorum prima origine, progressu atque praestantia. Goslar. 1726. 4. 60 Seiten. (3 Ggr.)

(Enthält in einer gedrungenen Kürze die Geschichte, Verwaltung und Beschreibung der Harzischen Bergwerke, nebst beygefügter deutschen Terminologie.)

4. *Henning Calvör* Programma de historia recentiori Hercyniae superioris mechanica. Clausthaliae. 1726. 4. 2 Bogen.*

(Habe ich aller angewandten Mühe ohngeachtet nicht zu sehen bekommen können.)

5. Neue Remarquen über alte Berg-Rechnungen, dienend zu einem Spiegel und Vorsichtigkeit allen noch heut zu Tage bey Bergwercken interessirten Gewerckschaften. 1730. 4.*

(Diese Schrift kenne ich blos aus *Praun* biblioth. brunsvic. luneburg. 1741. p. 95.)

6. Schreiben eines am Harz mit bauenden Gewercken, um durch die neue Remarquen sich nicht irren zu lassen ꝛc. Goßlar. 1731. 4.*

(s. ebenfalls *Praun* biblioth. brunsv. luneburg. 1741. p. 95.)

7. Julii Bernhards von Rohr geographische und historische Merckwürdigkeiten des Vor- oder Unter-Hartzes, welche von denen Fürstenthümern Blanckenburg und Hartzgerode, dem Stifft Quedlinburg, den Grafschaften Manßfeld, Stollberg, und deren Städten, Flecken, Schlössern, ehemahligen Clöstern, alten Ruderibus, Bergwercken, notablen Bergen, Flüssen, Seen, auch andern Naturalibus, sowohl in Ansehung derer ehemahligen als itzigen Zeiten mancherley besonders in sich fassen; meistentheils durch genaue Bemerckung dessen, was man selbst in Augenschein genommen, ausgearbeitet. Franckfurt und Leipzig, 1736. 8. 768 Seiten und Register. (12 Ggr.) — 2te Aufl. 1748. *

8. Julii Bernhards von Rohr geographische und historische Merckwürdigkeiten des Ober-Hartzes, welche von denen in dem Fürstenthum Grubenhagen belegenen Oertern des Ober-Hartzes, den Grafschafften Hohenstein und Stollberg, der Reichs-Stadt Goßlar, wie auch einigen angrentzenden Gegenden und deren Städten, Flecken, Schlössern, ehemahligen Clöstern, alten verfallenen Gebäuden, Bergwercken, besondern Bergen, Höhlen, Flüssen, Seen, Gesund-Brunnen auch andern Naturalien, ingleichen von denen in dem

Hartze bey den Bergbau und Ertzen vorkommenden Machinen, Mühlen und Oefen, wie auch dem Müntzwesen mancherley besonders in sich fassen; meistentheils durch genaue Bemerckung dessen, was man selbst in Augenschein genommen, ausgearbeitet. Franckfurt u. Leipz. 1738. 8. 576 S. u. Reg. (12 Ggr.)

(Beyde Werke sind mehr historisch und geographisch, als technologisch, doch findet man auch hiervon hin und wieder gute Bemerkungen.)

9. Der curieuse Hartzwald, oder eine Beschreibung der raren Hölen, Seen, Erd-Fällen, Brunnen, Flüsse, besondern Felsen, Berge, und Bergwerke, Stangen-Künste, auch andrer Merkwürdigkeiten, welche an und auf dem Hartz, der bey der Stadt Blankenburg, im Hertzogthum Braunschweig, seinen Anfang nimmt, sich befinden, in teutschen Versen abgebildet, und mit verschiedenen Zusätzen vermehret von *Gottfried Betke.* Hamburg. 1744. 4. 88 Seiten. (4 Ggr.)

(Ist, wie auch der Verfasser in der Vorrede selbst sagt, im Grund nichts anders, als ein in Versen abgefaßter, mit Anmerkungen versehener Auszug aus Behrens Herc. curiosa.)

10. Christian Bösens generale Haushalts-Principia von Berg- Hütten- Saltz- und Forstwesen, in specie vom Hartz. Leipzig und Frankfurt. (eigentlich Koppenhagen.) 1753. Folio. 180 Seiten. (16 Ggr.)

(Der Verfasser hatte 21 Jahre lang die Controlle und Inspection von dem Communion- und Einseitigen Forstwesen auf dem Harze, und ist auch bey den übrigen Berg- und Hüttensachen daselbst gebraucht worden; daher er nachher, als er hessischer Berg- und Hütten-Inspector wurde, dieses wichtige, besonders statistische Werk liefern konnte, welches nachgehends auch von den folgenden Harzschriftstellern, z. B. Zückert und andern vorzüglich benuzt worden ist.)

11. (Grundigs) Sammlung zur Natur- und Kunstgeschichte von Obersachsen. Th. XXI. Nro. 2. und Th. XXII. Nro. 1.* (à Theil 2 Ggr.)

(Ist das Original von Sprengels Werke (n. 12.), welches ich aber nirgends habe auffinden können.)

12 Beschreibung der harzischen Bergwerke nach ihrem ganzen Umfange; herausgegeben von Joachim Friedr. Sprengel. Berlin 1753. 8. 108 Seiten. (5 Ggr.)

(Der eigentliche Verfasser dieses Werkchens ist Joh. Gottlieb Voigt, welches Sprengel in Abschrift erhielt, und mit Anmerkungen und einer tabellarischen Uebersicht des gesamten Bergwesens begleitet herausgab, aber jezt durch die neuere verbesserte Ausgabe von Jul. Joh. Madihn ganz entbehrlich geworden ist.)

13. Joh. Friedr. Zückerts Naturgeschichte und Bergwerksverfassung des Ober-Hartzes. Berlin. 1762. 8. 300 Seiten. (12 Ggr.)

14. Joh.

14. Joh. Friedr. Zückerts Naturgeschichte einiger Provinzen des Unterharzes, nebst einem Anhange von den Mannsfeldischen Kupferschiefern. Berlin. 1763. 8. 212 Seiten. (7 Ggr.)

(Beyde Werke sind mehr politisch und physikalisch, als metallurgisch und technologisch. Ob sie gleich schon Kenntnisse des Bergwesens voraussezen, so bediente man sich ihrer doch bisher als Hauptanleitung, sich auf Harzreisen vorzubereiten, wozu sie aber jezt zum Theil schon zu alt, zum Theil auch nicht zuverlässig genug sind, denn manche Abschnitte sind blos aus den vorhanden gewesenen Schriften, und nicht nach der Natur, folglich hie und da fehlerhaft, ausgearbeitet worden.)

15. Henning Calvörs Acta historico-chronologico-mechanica circa Metallurgiam in Hercynia superiori: oder historisch-chronologische Nachricht und theoretische und practische Beschreibung des Maschinenwesens, und der Hülfsmittel bey dem Bergbau auf dem Oberharze. Braunschweig. 1763. Folio. II Theile, mit vielen Kupff. (5 Rthlr.)

(Der Verfasser dieses Hauptwerkes war Prediger zu Altenau, und edirte dasselbe im 77sten Jahre seines Alters. Es enthält die richtigsten und ausführlichsten Beschreibungen aller zum Bergbau, Markscheiden, Puch- Hütten- und Münzwesen gehörigen Maschinen und des Verfahrens mit denselben, nebst vielen vorgeschlagenen Verbesserungen und Aenderungen, deren Prüfung, Wider-

legung ꝛc., wobey die wichtigsten Gegenstände zugleich gut abgebildet sind. Besonders ist dies Werk als ein guter Beytrag zu einer noch fehlenden ausführlichen Geschichte der harzischen Bergwerke zu gebrauchen.)

16. Henning Calvörs historische Nachricht von der Unter- und gesamten Ober-Harzischen Bergwerke, überhaupt, auch verschiedener zu den letztern gehörigen, insonderheit, ersten Aufkunft, deren Auflaß- und Wiederaufnehmungen, wie auch von der wieder aufgenommenen Ober-Harzischen Bergwerke Beschaffenheit seit den ersten Zeiten bis zum Schluß des Jahres 1760, mit einem Anhang von andern besondern Nachrichten und einigen noch ungedruckten Urkunden, unter fleißiger Beziehung auf die ohnlängst herausgegebenen Acta hist. chron. mech. circa Metallurg. in Hercyn. superiori. Braunschweig. 1765. Folio. 254 Seiten, ohne Kupff. (1½ Rthlr.)
(Gleichsam eine Fortsezung des vorigen Werks, und eben so wichtig, doch mehr historisch und statistisch, als technologisch. Die Brauchbarkeit beyder Werke wird auch noch durch gute und vollständige Register vermehrt.)

17. Joh. Gottlieb Voigts (gewesenen Oberbergamtsverwalters zu Freyberg) Bergwerksstaat des Ober- und Unterhaarzes, denen baulustigen Gewerken zum Unterricht mit Anmer-

Anmerkungen herausgegeben von Julius Joh. Madihn. Braunschweig. 1771. 8. 247 Seiten. (10 Ggr.)

(Die Urschrift ist mit der Sprengelschen ganz einerley, und zwar aus Grundigs Samml. (n. 11.) genommen; sie enthält in der möglichsten Kürze die vorzüglichsten Merkwürdigkeiten der harzischen Bergwerke, und hat durch Hrn. Madihn viele und beträchtliche Zusäze und Verbesserungen erhalten; am Ende des Werkchens ist auch noch von S. 238 bis 247 ein alphabetisches Verzeichnis der in dem Werkchen vorkommenden bergmännischen Wörter und Redensarten beygefügt.)

18. **Eberh. Aug. Wilh. Zimmermanns** Beobachtungen auf einer Harzreise nebst einem Versuche die Höhe des Brockens durch das Barometer zu bestimmen. Braunschweig. 1775. 8. 54 Seiten. (4 Ggr.)

(Enthält vorzüglich barometrische Messungen des Brockens und mehrerer Gruben, ausserdem aber auch nüzliche mineralogische und metallurgische Bemerkungen.)

19. **E. C. H. Dannenbergs** Harz, ein Gedicht in sieben Gesängen. Göttingen, 1781. 8. 136 Seiten mit Kupff. (12 Ggr.)

(Der Hr. Verfasser, ein Prediger zu Andreasberg, beschreibt in Hexametern die Lebensart und Beschäftigungen der Harzer, den Grubenbau, das Kohlen- Puch- und Hüttenwesen, die Jagden, die Lage, Luft und Witterung, nebst den schönsten Gegenden des Harzes sehr genau, und erläu-

tert die poetischen Beschreibungen noch durch deutliche Anmerkungen. Auf den Kupfertafeln, die aber im Stich nicht alle gleich deutlich ausgefallen sind, sind die wichtigsten Werkzeuge und Maschinen vorgestellt; besonders belehrend ist die Vorstellung des Kunst- und Treibwerks.)

20. **Christian Friederich Schroeders** (Notarius und Amts-Commissarius zu Wernigerode) Abhandlung vom Brocken und dem übrigen alpinischen Gebürge des Harzes. I Th. Dessau. 1785. 8. 296 Seiten, mit einer illuminirten Karte des Brockengebürges, und einem Kupfer. (1 Rthlr. 18 Ggr.)

(Der eigentlichen Absicht möchte dies Werk wol nicht ganz entsprechen, die dahin geht, Reisenden ein Vorbereitungsbuch in die Hände zu liefern, wozu dasselbe viel zu weitläuftig, folglich zu kostbar, angefangen ist; denn im erstern Theile, welchem noch 2 folgen sollen, ist noch nicht einmal der Brocken ganz abgehandelt. Der Text könnte füglich gedrungener, und die Karte in manchen Gegenden auch richtiger seyn; doch ist nicht zu läugnen, daß man dereinst durch dieses Werk die vollständigste und beßte Beschreibung des Brockens erhalten wird. — In dem ersten Theile sind auch mehrere allgemeine Nachrichten vom ganzen Harze befindlich.)

2) Be-

2) Beschreibung des Harzes in andern Werken. *)

§. 3.

1. *Georgii Agricolae* Opera. Basileae. 1546. Folio. 487 Seiten, nebst Register.
(Dieses Werk, wovon Th. I. S. 312. mehrere Ausgaben angezeigt sind, enthält hin und wieder Nachrichten vom Harze.)

2. Joh. Mathesii Sarepta oder Bergpostill. Nürnberg. 1562. Folio. — 1564. Folio. — 1587. Folio. (1 Rthlr. 16 Sgr.)
(Diese Ausgaben habe ich erst jezt kennen gelernt, daher sie oben Th. I. S. 313. n. 4. noch nicht angezeigt sind. Dies Werk giebt ebenfalls hin und wieder kleine Nachrichten vom Harze.)

3. Georg Engelh. Löhneyß Bericht vom Bergkwerk ꝛc. Zellerfeld. 1617. Folio. 343 Seiten, mit guten Holzschnitten. — Dasselbe ohne Jahr und Ort, mit in Kupfer gestochenem Titel, 343 Seiten mit guten Kupferstichen.

(Die

*) Ziemlich ausführliche Verzeichnisse der ältern vermischten Schriftsteller, welche einzelne Bemerkungen vom Harze enthalten, findet man in Honemanns Alterth. des Harzes. Th. IV. S. 169-176, und in den beyden oben (§. 2. n. 15. u. 16.) angeführten Werken von Calvör in besondern Registern.

(Die ausführlichen Titel dieser Werke, deren Verfasser Berghauptmann zu Zellerfeld war, sind Th. I. S. 313. u. 314. n. 5. u. 6. angeführt, sie passen in den Seitenzahlen ganz zusammen, und doch sind die Titel und die Kupfer so verschieden. — Sollte vielleicht das eine ein Nachdruck vom andern seyn? — Da der Verf. auf dem Harze lebte, so nahm er in seinen Beschreibungen des Bergwesens vorzüglich auf den Harz Rücksicht, und eben deswegen gehört dies Werk zu den Hauptbüchern vom Harze.)

4. *Matthaei Merians* Topographia vnd eigentliche Beschreibung der vornembsten Stäte, Schlösser, auch anderer Pläße vnd Oerter in denen Herßogthümern Braunschweig vnd Lüneburg, vnd denen dazu gehörenden Grafschafften, Herrschafften vnd Landen; herausgegeben von *Martinus Zeiler*. Franckfurt. 1654. Folio. 220 Seiten, nebst Register, und vielen in Kupfer gestochenen Prospecten. (6 Rthlr.)

(Die Beschreibungen der Orte und Gegenden des Harzes sind meistens nur kurz, hingegen die Abbildungen und Prospecte derselben meistens getreu und richtig.)

5. David Kellners Berg- und Salßwercks-Buch. Frankfurt und Leipzig. 1702. 8. (4?) * (10 Ggr.)

(Es soll auch Nachrichten vom Harze enthalten; ich habe es aber noch nicht zu Gesicht bekommen können.)

6. Caspar Schneiders Saxonia vetus et magna in parvo; oder: Beschreibung des

alten

alten Sachsen = Landes, darinnen gelegener Fürstenthümer, Graf= und Herrschafften, Vestungen, Schlösser, Städte, Stiffter und Clöster, Flecken und Dörffer, Berge und Bergwercke, Saltzwercke, Heil-Bäder, und Gesund=Brunnen, Seen und Dämme, Wälder und Auen, Marsch= und Geest-Länder rc. wie auch verschiedener Jahr = Geschichte biß auf diese Zeit; nach Anleitung des grossen Weser=Stroms und Embs=Flusses, wie auch aller darein ausgehender Seiten-Flüsse, Seen, Bäche und Brunnen rc. vermehrt, adjustiret und ediret von Joh. Conr. Knauth. Dresden. 1727. 4. mit Kupff. 410 Seiten und Register. (16 Ggr.)

(In dieser Topographie von Ober= und Niedersachsen sind auch, besonders historische Nachrichten von den Harzorten enthalten.)

7. *Franc. Ernest. Brückmann* Magnalia Dei in locis subterraneis, oder unterirdische Schatz=Cammer aller Königreiche und Länder, in Beschreibung aller, mehr als MDC. Bergwercke durch alle vier Welt-Theile, welche von Entdeckung derselben bis auf gegenwärtige Zeit gebauet worden, und noch gebauet werden rc. Braunschweig. 1727. Folio. 368 Seiten, mit vielen Kupff. (1½ Rthlr.)

(S. 100 = 138 ist der Harz, nach den verschiedenen Orten und Mineralien, in vielen Stücken sehr fehlerhaft, beschrieben.)

8. *Franc.*

8. *Franc. Ernest. Brückmanni* thesaurus subterraneus Ducatus Brunsvigii et Luneburg. Braunschweig. 1728. 4. * (14 Ggr.)
(Habe ich nicht zu sehen Gelegenheit gehabt.)

9. *Franc. Ern. Brückmann* Magnalia Dei &c. IIr. Theil. Braunschweig. 1730. Fol. 1136 Seiten, mit vielen Kupff. (4 Rthlr.)
(S. 234–510. ausführlichere, zum Theil aber sehr unbedeutende Nachrichten vom Harze, vorzüglich vom Unterharze. Die zu beyden Theilen gehörigen Kupfer stellen die Grubenzüge und Prospecte nach damaliger Beschaffenheit ziemlich genau vor. Beyde Theile kosten 5 Rthlr. 20 Ggr.)

10. **Christoph Andr. Schlüters** gründlicher Unterricht von Hütte-Werken, worin gezeiget wird, wie man Hütten-Werke auch alle dazu gehörige Gebäude und Oefen aus dem Fundament recht anlegen solle, auch wie sie am Hartz und andern Orten angeleget sind; und wie darauf die Arbeit bey Gold- Silber- Kupfer- und Bley-Ertzen, auch Schwefel- Vitriol- und Aschen-Werken geführet werden müsse; nebst einem vollständigen Probierbuch. Braunschweig. 1738. Folio. 612, und 198 Seiten, mit vollständigen Registern, und 58 Kupfertafeln. (10 Rthlr.)
(Der Verfasser dieser gründlichsten und vollständigsten Nachricht von dem Hüttenwesen und der Probirkunst, und denen dabey vorkommenden Prozessen, war ein gebohrner Hüttenmann, Anfangs ein

ein Hüttenbediente und nachgehends Zehntner am Unterharze. Er beschreibt darin nicht nur die Metallurgie des Harzes, sondern auch von Sachsen, Böhmen, Ungarn, Siebenbürgen und andern Ländern, wo er sich in dieser Absicht theils selbst aufhielt, theils die Nachrichten von seinen Verwandten erhielt. Einem jeden Metallurgen ist dies Werk unentbehrlich. Die französische Uebersezung von *Hellot* ist oben (Th. I. §. 545. n. 12.) angezeigt worden.)

11. *Franc. Ern. Brückmanni* Centuria epistolarum itinerariarum. Wolffenbuttelae. 1742. 4. mit vielen Kupff. (5 Rthlr. 14 Ggr.)

(Enthält so wie die andern Bände, mehrere einzelne Aufsätze vom Harze, die nach und nach angezeigt werden sollen. Die Briefe dieses Bandes gehen vom Jahre 1728 - 1741.)

12. *Franc. Ern. Brückmanni* Centuria II. epistolarum itinerariarum. Wolffenbuttelae. 1749. 4. 1296 Seiten, mit Registern und vielen Kupff. (6 Rthlr.)

(Die Briefe dieses Bandes gehen vom Jahre 1744 - 1748.)

13. *Franc. Ern. Brückmanni* Centuria III. epistolarum itinerariarum. Wolffenbuttelae. 1756. 4. 998 Seiten mit vielen Kupff. (4 Rthlr.)

(In diesem Bande sind 75 Briefe, von den Jahren 1750 - 1753.)

14. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itinerar. XXX. sistens Memorabilia Hercynica ad *Joh. Beni. de Fischer*, d. 18. Jun. 1745; in *Epp. itiner. Cent. II. p.* 319-336.

(Enthält mancherley Bemerkungen über verschiedene Gegenden des Harzes.)

15. Christoph Mylii Reiseregister von Berlin nach Amsterdam, bey Antritt seiner Amerikanischen Reise, im Jahre 1753. Fol. 194 Blätter, mit vielen Zeichnungen und Gemählden. MSt.

(Die Originalhandschrift besizt Hr. Hofr. Kästner, der die Güte hatte, mir dieselbe zum Gebrauch zu leihen, und einen Auszug aus derselben wird Hr. Joh. Bernoulli nächstens mit des Hrn. Besitzers Genehmigung drucken lassen. Die Reise geht auch über den Harz, wovon Blatt 16-36. sehr gute und brauchbare Anmerkungen, nebst dazu gehörigen Grubenrissen befindlich sind.)

16. Franz Ludw. Cancrinus Beschreibung der vorzüglichsten Bergwerke in Hessen, in dem Waldeckischen, an dem Haarz, in dem Mannsfeldischen, in Chursachsen, und in dem Saalfeldischen. Frankfurt. 1767. 4. 429 Seiten und 11 Kupfertafeln. (2 Rthlr.)

(S. 86-234. eine ausführliche Beschreibung des Berg- und Hüttenwesens des Unter- und Oberharzes, wobey auch vom Ertrage desselben vieles angezeigt ist, welches aber freilich hin und wieder, so wie auch selbst die Beschreibungen, mancher Ver-

Verbesserung und Berichtigung bedarf. Verschiedene Maschinen sind in guten Abbildungen beygefügt. Historie, Topographie des Harzes aber, so wie die Lebensart der Bewohner und dergleichen sind ganz übergangen.)

17. Lettres physiques et morales sur l'histoire de la terre et de l'homme, par *J. A. de Luc*. Tome III. à la Haye et à Paris. 1779. 8. S. 163-239.

(Eine kleine Reise nach dem Harze, s. unten n. 22.)

18. Voyages métallurgiques, ou recherches et observations sur les mines d'or et d'argent, celles de plomb &c. faites depuis 1757 jusques et compris 1769, en Allemagne, Suede, Norvege &c. par feu M. *Jars*. Tome II. à Paris. 1780. 4. 612 Seiten und 28 Kupfertafeln.

(S. 260-357 eine Beschreibung der harzischen Bergwerke, Verwaltung desselben, der Oekonomie und Lebensart der Bewohner ꝛc., die aber schon im Jahre 1766 aufgesezt worden, und ziemlich fehlerhaft ist.)

19. Einige zuverlässige Nachrichten vom Harz; in Christi. **Wilh. Dohms** Materialien für die Statistik und neuere Staatengeschichte. Dritte Lieferung. Lemgo. 1781. 8. Anhang S. 515-520.

(Zwar nur wenige, aber interessante Nachrichten theils aus den Papieren eines grossen Staats-

mannes, der ehemals in Herzogl. Braunschweigischen Diensten war (vermuthlich Christian Böse?), theils aus eigenen Bemerkungen des Hrn. Verf. auf einer Reise nach dem Harze im Jahre 1776. Vorzüglich wichtig ist das Verzeichnis der Ausbeute der Dorothea zu Clausthal vom Jahre 1709 - 1776.

2. Ant. Frieder. Büschings neue Erdbeschreibung. Sechste Auflage. Hamburg. 1779. 8. Th. III. B. III. S. 198 - 207.

21. Ant. Frieder. Büschings Auszug aus seiner Erdbeschreibung. Ir. Th. Fünfte Auflage. Hamburg. 1780. 8. S. 954 - 956.

22. Joh. Andr. de Lüc physikalische und moralische Briefe über die Geschichte der Erde und des Menschen, aus dem Französischen übersezt von Joh. Sam. Traug. Gehler. Ir. Band. Leipzig. 1781. 8. 582 Seiten. (2 Theile. 2 Rthlr. 12 Ggr.)

(S. 434 - 460 enthält eine kleine Reise nach dem Harze mit meistens bekannten, und nur wenigen neuen Bemerkungen.)

23. Einige Beobachtungen, welche ich (Joh. Georg Sulzer) auf einer Reise von Magdeburg nach dem Oberharz gemacht; in Joh. Bernoulli's Sammlung kurzer Reisebeschreibungen. Jahrgang 1781. IIr. Band. Berlin. 8. S. 47 - 59.

(Ist

(Ist zwar aus einer Handschrift abgedruckt, enthält aber wenig Erhebliches, dagegen manche wichtige Fehler.)

24. Reise von Berlin nach Strasburg im Jahre 1778. (aus französischen Briefen an den Herausgeber); in Joh. Bernoulli's Samml. kurz. Reisebeschr. Jahrgang 1781. IIIr. Band. Berlin. 8. S. 135 = 170.

(S. 144 = 256 enthält einige kurze Nachrichten vom Harze.)

25. Sendschreiben von einer über Quedlinburg und Blankenburg in die Grafschaft Mannsfeld gethanen Reise, 1781; in Joh. Bernoulli's Samml. kurz. Reisebeschr. Jahrgang 1781. IVr. Band. Berlin. 8. S. 115 = 194.

(Sehr interessante, vorzüglich mineralogische Bemerkungen; vom Harze sind besonders beschrieben: das Rübeland und Blankenburg.)

26. Beschreibung einer Reise über den Harz im Jahre 1761 (aus der Handschrift); in Joh. Bernoulli's Samml. kurz. Reisebeschr. Jahrgang 1782. Vr. Band. Berlin. 8. S. 153 = 222.

(Enthält viele gute Bemerkungen über das Bergwesen, und die Oekonomie der Harzer.)

27. G. H. Hollenbergs Bemerkungen über verschiedene Gegenstände auf einer Reise durch einige deutsche Provinzen, in Brie-

sen. Stendal. 1782. 8. 255 Seiten und 3 Kupfertafeln (20 Ggr.)

(In dieser für den Technologen besonders interessanten Reisebeschreibung findet man S. 60-76 zwar nur kurze, aber gute Nachrichten von einigen Gegenden des Harzes.)

28. Wolfg. Jägers geographisch-historisch-statistisches Zeitungslexicon. Nünberg. 1782-1784. 8. 2 Theile. (5 Rthlr.)

(Woselbst die vorzüglichsten Orte des Harzes kurz und gut beschrieben sind.)

29. Frhrn. von Hofmanns Abhandlung über die Eisenhütten. Hof. 1783. 4. Th. I. (10 Ggr.)

(S. 59-63 enthält gute Nachrichten von den Eisenhütten auf und um dem Harze. —

Th. II. Hof. 1785. 4. (20 Ggr.)

(S. 29-35 eine General-Bilance über die Braunschweigischen Eisenhütten.)

30. *Friedr. Wilh. Heinr. von Trebra* Erfahrungen vom Innern der Gebirge nach Beobachtungen gesammlet. Dessau und Leipzig. 1785. folio. 244 Seiten mit 5 illum. Vignetten und 8 Kupfertafeln. (15 Rthlr. 8 Ggr.)

(In diesem gleich prächtigen und brauchbaren Werke sind hin und wieder die beßten Bemerkungen vom Harze, und von S. 69-116 ist eine vortrefliche mineralogische Beschreibung des Harzes. Unter den Kupfern enthält Tafel 5 eine sehr rich-

richtige bergmännische und topographische Karte von der Gegend um Clausthal und Zellerfeld, und Taf. 6 eine ebenfalls sehr genaue Vorstellung des Rammelsberges (im Durchschnitt. — Der sowol theoretisch= als practisch gelehrte Hr. Verf. ist Viceberghauptman zu Zellerfeld.)

31. Gabriel Jars metallurgische Reisen zur Untersuchung und Beobachtung der vornehmsten Berg= und Hüttenwerke in Schweden, Norwegen, Ungarn, Deutschland ꝛc. vom Jahre 1757 bis 1769, aus dem Französischen übersezt von Carl Abrah. Gerhard. IIIr. u. IVr. Theil. Berlin, 1785. 8. mit Kupfern. (4 Rthlr.)

(Theil III. S. 387=482, und Theil IV. S. 483=582 ist die Uebersezung der oben n. 18. angeführten Beschreibung der harzischen Bergwerke, derselben Verwaltung, und Lebensart der Bewohner, wobey es unendlich zu bedauern ist, daß es die vielen Geschäfte des verdienstvollen Hrn. Uebersezers nicht erlaubt haben, auch diese Theile so wie die beyden ersteren mit Verbesserungen und Zusäzen zu vermehren. Auf den Kupfern sind verschiedene auf dem Harze befindliche Maschinen ꝛc. sehr genau abgebildet.)

32. Joh. Friedr. Reitemeiers Geschichte des Bergbaues und Hüttenwesens bey den alten Völkern. Göttingen. 1785. 8. 166 Seiten. (6 Ggr.)

33. Carl Chassot de Florencourt über die Bergwerke der Alten. Göttingen. 1785. 8. 71 Seiten, mit 2 Kupfertafeln (4 Ggr.)

(Diese beyden von der hies. Königl. Soc. der Wissensch. zugleich gekrönten Preißschriften enthalten hin und wieder auch Nachrichten vom Harze. Die leztere Schrift giebt einen Beweiß ab von den ausgebreiteten Kenntnissen des gelehrten Hrn. Verf. in diesem Fache.)

34. Jonas Apelblad's Beschreibung seiner Reise durch Ober- und Niedersachsen und Hessen, aus dem Schwedischen übersezt und mit Anmerkungen herausgegeben von Joh. Bernoulli. Berlin und Leipzig. 1785. 8. 336 Seiten. (22 Ggr.)

(S. 327-335 liefert Nachrichten vom Harze überhaupt und von den Hauptorten desselben, die freilich vieler Verbesserungen bedürfen, zumal da die Reise schon im Jahre 1755 geschehen ist.)

35. Die Harzgegend, oder eine kleine Reise von drey Tagen, zum Unterricht und Vergnügen der Jugend, von J. A. E. Goeze. Leipzig. 1785. 8. 172 Seiten. (8 Ggr.) Th. II. 1786. 327 Seiten. Th. III. 1786. 272 Seiten. (Die beyden lezten Theile kosten 1 Rthlr. 6 Ggr.)

(Ein nüzliches und angenehmes Werkchen zum Unterricht der Jugend, indem es dieselbe mit allerley Gegenständen bekannt macht; aber vom Harze selbst enthält es nur sehr wenige Nachrichten, doch sind die 2 lezten reichhaltiger daran.)

3. Schriften zur Historie des Harzes.

§. 4.

Ausser den bereits oben (§. 2. n. 3. 7. 8. 15. 16. §. 3. n. 6.) angeführten Schriften, welche zugleich historischen Inhalts sind, gehören hieher vorzüglich folgende:

1. *Hardan Hacke* Historia von denen im Fürstenthumb Braunschweig am Hartz gelegenen Bergwercken. 1617. 4. MSt. 198 Seiten.

(Der Verf. war Pastor zu Wildemann, und liefert in diesem Werkchen eine Chronik der Bergwerke zu Goslar, Zellerfeld, Wildemann, Grunde und Lautenthal, von deren Anfang an bis zum Jahre 1583. Alles Brauchbare aus demselben haben **Honemann**, **Brückmann** und **Calvör** in ihren Schriften benuzt. Das Original desselben ist in der Calvörschen Bibliothek auf der Kirche zu Zellerfeld befindlich, woselbst ich dasselbe durch die Freundschaft des Hrn. Superint. **Franck** kennen gelernt habe.)

2. Arbustum vel Arboretum Augustaeum, aeternitati ac domui Augustae Selenianae sacrum, satum autem et educatum à *Martino Gosky*. Wolpherbyt. 1650. fol. 585 Blätter, mit vielen Kupff. (2½ Rthlr.)

(Soll hin und wieder historische Nachrichten vom Harze enthalten; mir war es aber unmöglich, es durchzusehen.)

3. (*Thomas* Schreibers) kurtzer historischer Bericht von Auffkunst und Anfang der Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Bergwercke an und auff dem Hartze, deroselben unterschiedlichen Fällen und Aufflassung, und letzten Wieder-Aufnahme. Goßlar. 1670. 4. $6\frac{1}{2}$ Bogen.

(Beschreibt den Ursprung und Fortgang der harzischen Bergwerke, bis zum Jahre 1665. — Ein Abdruck hiervon findet sich im Anhange zu Spans sechshundert Berg-Urtheln (s. unten §. 10. n. 2.) S. 53-72.).

4. *Thomae* Schreibers kurtzer historischer Bericht von Auffkunft und Anfang der Fürstl. Braunschweig-Lüneburgischen Bergwercke an und auf dem Hartz, deroselben unterschiedlichen Fällen und Auflassung und lezden Wieder-Aufnahme. Zum Andernmal aufgelegt und vermehret. Osterode und Nordhausen (gedruckt zu Rudolstadt) 1678. 4. 10 Bogen (2 Ggr.)

(Ausser andern Vermehrungen ist diese Ausgabe (von S. 54-62) durch eine Tafel von der Ausbeute und Zubuße der Clausthalschen Gruben vom Jahre 1617-1676 von Quartal zu Quartal vorzuziehen.)

5. Dissertatio historica de Metallifodinarum Hartzicarum prima origine et progressu et quomodo ad Sereniss. Brunsvic. et Lynaeb. Duces A. 1235 pervenerint, prae-

praeside *Henrico Meibomio*, auct: *Henric. Hardovic.* Knor. Helmstadii. 1680. 4. 8 Bogen.

(Blos historisch.)

6. Scriptores rerum Germanicarum *Joh. Mich. Heineccii* et *Joh. Georg Leuckfeldi*, cum variis diplomatibus et indicibus in unum Volumen collecti. Francofurti. 1707. fol. (4 Rthlr.)

(Die verschiedenen hierin enthaltenen, den Harz betreffenden Abschnitte sollen unten an jedem Orte angeführt werden.)

7. *Casp. Calvör* Saxonia inferior antiqua gentilis et christiana, oder alt heydnisches und christliches Niedersachsen. Goslar 1714. Folio. (2 Rthlr.)

(Enthält auch viel historische Nachrichten vom Harze.)

8. *A. Th. Overbeck* Progr. de restitutione metallurgiae superioris Hercyniae a D. Henrico Jun. feliciter suscepto. Clausthal. 1718. 4. *

(Habe ich nie gesehen, sondern blos aus *Praun* biblioth. brunsvic. luneburg. 1741. p. 94. kennen gelernt.)

9. Phil. Jul. Rehtmeiers Braunschweig-Lüneburgische Chronik, oder historische Beschreibung der Durchl. Herzoge zu

Braun-

Braunschweig und Lüneburg. Braunschweig 1722. Folio. 3 Theile, mit Kupff. (10 Rthlr.)
(Enthält auch viel historische Nachrichten vom Harze.)

10. Origines Metalli fodinarum in Germania, moderante *Erhardo Reuschio* exhibet *Joan. Ignat. Michahelles.* Helmstadii. 1725. 4. 46 Seiten. (3 Ggr.)
(S. 20-46 von der Geschichte der harzischen Bergwerke.)

12. Heinr. Conr. Arends Antrits-Predigt zu Grund am Bergfeste. 1726. *
(Habe ich nicht zu Gesicht bekommen können; Es soll im Anhange Nachrichten von Grund und andern Gegenden des Harzes enthalten.)

12. Rudolph Leopold Honemanns Alterthümer des Harzes; aus Zeugnissen bewährter Schriftsteller größtentheils aber aus ungedruckten Urkunden zusammengetragen. Clausthal. 1754-55. 4. IV. Theile. (2 Rthlr.)
(Ist die einzige ausführliche gedruckte Harz-Chronik, deren Verf. Bergschreiber zu Andreasberg war, welcher sie auf eigne Kosten drucken lies, daher sie nicht sehr weit ins Publikum gekommen, und neu nicht mehr zu haben ist. Sie geht chronologisch bis zu Ende des XVII. Jahrhunderts, und wird durch gute Register sehr brauchbar, ob sie gleich auch manche falsche Traditionen enthält. Schäzbar ist die bey den vorzüglichsten Jahren ausgezeigte Ausbeute und Zubusse der Gruben.)

13. Ant.

13. Ant. Friedr. Büschings Nachricht von dem Ursprunge der unter- und oberharzischen Bergwerke; in den Hannoverischen Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen, Th. II. vom J. 1760, Stück 36. S. 561-582.
(Ein mit vielen wichtigen eigenen Gedanken und Untersuchungen begleiteter Auszug aus Calvör [§. 2. n. 16.].)

14. Michael Ignaz Schmidts Geschichte der Deutschen. Ulm. 1778-1783. 8. V Theile. (7 Rthlr. 16 Sgr.)

15. Joh. Fried. Gmelins Beyträge zur Geschichte des teutschen Bergbaues, vornehmlich aus den mittlern und spätern Jahrhunderten unserer Zeitrechnung. Halle. 1783. 8. (1½ Rthlr.)
(S. 168-212 enthält einige Beyträge zur Geschichte der harzischen Bergwerke.)

4. Schriften über die Luft, Witterung und Krankheiten des Harzes.

§. 5.

Schon in Zückerts (§. 2. n. 13. 14.) und andern Schriften kommt hiervon Nachricht vor; aber ganz vorzüglich sind folgende in dieser Rücksicht zu empfehlen:

1. *Lebr.*

1. *Lebr. Frid. Beni. Lentin* memorabilia circa aërem, vitae genus, sanitatem, et morbos Clausthaliensium, annorum 1774 - 1777. Goettingae. 1779. 4. 144 Seiten. (10 Ggr.)

(Nach vorausgeschickten Bemerkungen über Luft und Witterung des Oberharzes, und der Lebensart der Bewohner, folgen genaue Beobachtungen und Beschreibungen der Krankheiten aus den angezeigten Jahren.)

2. Lebrecht Friedr. Benjam. Lentins Beobachtungen der epidemischen und einiger sporadischen Krankheiten am Oberharze, vom Jahre 1777 bis incl. 1782. Dessau und Leipzig. 1783. 8. 162 Seiten und 1 Kupf. (10 Ggr.)

(Ist die Fortsezung des vorigen Werkes. Beyde Werke empfehlen sich schon selbst durch den Namen des berühmten und erfahrnen Hrn. Verfassers, der mehrere Jahre Bergmedicus zu Clausthal war.)

5. Schriften über die Lebensart und Sitten der Harzer.

§. 6.

Ausser den Lentin'schen (§. 5. n. 1. 2.) Zückert'schen (§. 2. n. 13. 14.) und andern oben angeführten Schriften gehören hieher vorzüglich folgende:

1. Claus

1. Claus Friedr. von Reden's Rede bey dem feyerlichen Anfange des tiefen Georg-Stollen-Baues am 26. Julius 1777 unweit der Bergstadt Grund am Harze, nebst der Predigt, die auf Befehl der Regierung am Tage darauf d. 9. Sonnt. nach Trin. zu Clausthal deswegen gehalten wurde von Georg Christoph Dahme.. Clausthal. 1777. 8. 59 Seiten. (4 Ggr.)

(Die Rede des Herrn Berghauptmanns von Reden ertheilt einige Nachrichten von der Veranlassung und Beschaffenheit des Tiefen-Georg-Stollen; und die Predigt des Hrn. Generalsuperint. Dahme enthält einige Nachrichten von der Moralität und den Sitten der Harzer.)

2. G. Christ. Dahme Predigt gehalten zu Clausthal d. 11. Febr. 1777, am Bergfeste. Clausthal. 1777. 8. 30 Seiten.

(Liefert ebenfalls Nachrichten von der Moralität der Harzer, und vom Bergwesen überhaupt.)

3. Ernst Friedr. Franck's Bergpredigt am Bergfeste den 28. Februar 1786. gehalten. Clausthal. 1786. 8. 35 Seiten.

(Diese zu Zellerfeld gehaltene Predigt, deren Hr. Verfasser bisher daselbst Superintendent war, ertheilt Nachricht von den Fehlern in der Lebensart der gemeinen Harzer, nebst Vorschlägen zu deren Verbesserung.)

6. Schriften über die Thiergeschichte des Harzes.

§. 7.

1. *Franc. Ern. Brückmanni* Epiſtola itineraria XVI ſiſtens Serpentes et Viperas Sylvae Hercynicae ad Dn. *G. H. Carſtens* d. 15. Jun. 1744; in *Epp. itiner. Cent. II. p.* 137-142.

2. *Fr. Ern. Brückmanni* Epiſt. itin. XVII ſiſtens Aves Sylvae Hercynicae ad Dn. *Joh. Henr. Zorn*, d. 16. Jun. 1744; in *Epp. itiner. Cent. II. p.* 143-162. *c. figg. et Supplementum pag.* 1256-1259.

3. *Jo. Henr. Zornii* Epiſtola de avibus Germaniae, praeſertim Sylvae Hercynicae, ad Dn. *Franc. Ern. Brückmannum.* Pappenheim. 1745. 4. 16 Seiten (1 Ggr.)
(Zuſäze zu Brückmanns Epiſt. de avibus Sylv. Herc.)

4. *Franc. Ern. Brückmanni* Epiſt. itiner. L. ſiſtens Regulum criſtatum Sylvae Hercynicae (Goldhähnchen) ad Dn. *Jo. Henr. Zornium*, d. 6. Novembr. 1745; in *Epp. itiner. Cent. II. p.* 533-541. *et Supplementum p.* 1292.

5. In

5. In Zückerts Schriften (§. 2. n. 13. 14.) ist ein eigener Aufsaz hierüber, der freilich aber vieler Verbesserungen bedarf.

7. Botanische Schriften vom Harze.

§. 8.

1. Sylva Hercynia, s. catalogus plantarum sponte nascentium in montibus et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam, auct. *Joh. Thalio* Medico Northusano. — (in *Joach. Camerarii* horto medico et philosophico. Francofurti, 1588. 4. [1595. 8?] *). (10 Ggr.)

2. Beschreibung des ganzen Fürstl. Braunschw. Gartens zu Hessem, mit seinen künstlichen Abtheilungen rc. auch ordentliche Specification aller derer Simplicium und Gewechse, so darin gebauet worden, und was für seine Simplicia in den benachbarten Wäldern, Bergen rc. zu finden, und auf zu heben seyn, herfürgegeben durch Johann Royern (Gärtner zu Hessem); zum andern truck vermehret und verbessert durch den Autorem. Braunschweig. 1651. 4. 98 Seiten mit Kupff.

3. Index plantarum circa Brunsvigam trium ferè milliarium circuitu nascentium

cum appendice iconum conſcriptus à *Johanne Chemnitio*. Brunſvigae. 1652. 4. 55 Seiten. (8 Ggr.)

(Ein alphabetiſches Verzeichnis aller in der Gegend um Braunſchweig wildwachſenden Pflanzen.)

4. *Frid. Strunz* de ſylva Hercynica. Vitebergae. 1717. 4. *

(Soll die Botanik des Harzes enthalten, ich habe es aber noch nicht kennen gelernt.)

5. Ex itinere in Sylvam Hercyniam ſuſcepto obſervationes botanicae, praeſ. *Albert Haller*, reſpond. *Fried. Ludovic. Chriſti. Cropp.* Gottingae. 1738. 4. 70. Seiten und 1 Kupfertafel. (8. Ggr.)

(Iſt auch abgedruckt in *Halleri* opuſc. botanicis. Gottingae 1749. 8. pag. 75-152. — Auch ſoll im Jahre 1740 in 4. eine zweyte Auflage zu Göttingen herausgekommen ſeyn, von welcher ich aber bisher, aller Nachfrage ungeachtet, nichts gewiſſes habe erfahren können.)

6. *Franc. Ern. Brückmanni* Epiſtola itiner. LXXXV. ſiſtens plantas quasdam Hercynicae Sylvae, ad Dn. *Albert. Haller*, d. 5. Januar. 1740. 15 Seiten und 1 Kupfertafel; in Epp. itinerar. Cent. I.

7. *Jo. Andr. Murray* Prodromus ſtirpium Goettingenſium. Gottingae. 1770. 8. mit 2 Kupfertaf. (12. Ggr.)

(Es iſt darin die Göttingiſche Flora bis zum Harze ausgedehnt.)

8. *Frid.*

8. *Frid. Guil. Weis* Plantae cryptogamicae florae Goettingensis, Goettingae. 1770. 8. 333. Seiten, mit Kupff. (16 Ggr.)

9. *Georg. Henr. Weberi* Spicilegium florae Goettingensis, plantas imprimis cryptogamicas Hercyniae illustrans. Gotha. 1778. 8. mit 3 gemahlten Kupfertafeln. (1 Rthlr. 8. Ggr.)

(Ein Hauptbuch, dessen baldigste Fortsezung sehnlichst zu wünschen ist.)

10. von Burgsdorfs (Forstrath zu Braunschweig) Bemerkungen auf seiner Reise nach dem Unterharz, desgleichen nach Destedt, Helmstädt und Harbke, im Aug. 1783. in den Schriften der Berlin. Gesellsch. naturforsch. Freunde. Vr. Theil. Berlin. 1784. 8. mit Kupff. (2 Rthlr.) S. 148-220.

(Ein wichtiger Aufsaz, vorzüglich für Forstmänner; doch sind auch andere gute Bemerkungen über den Unterharz darin enthalten.)

11. In Zückerts Schriften (§. 2. n. 13. 14.) ist auch von den Pflanzen des Harzes ein eigener Aufsaz, aber nicht nach Linneischem Systeme, und überhaupt nicht vollständig.

8. Mineralogische Schriften vom Harze.

§. 9.

1. *Franc. Ern. Brückmanni* Epistola ad Dn. *D. Luc. Schroeckium* de lapide violaceo Sylvae Hercynicae. Guelpherbyt. 1725. 4.* (1 Ggr.)
(Die Schrift selbst kenne ich nicht, aber der Violenstein ist nichts anders, als irgend ein Stein, der mit dem blutrothen oder hochgelben Violen-Staubmos (Byssus iolithus) überzogen ist, und daher den Violengeruch hat, und welcher sich in mehrern Gegenden des Harzes findet, besonders häufig in der Gegend von Schulenberg, Clausthal, Andreasberg und Osterode.)

2. Ein eigener, aber sehr unvollständiger Aufsaz über die Mineralien des Harzes steht auch in Zückerts Schriften (§. 2. n. 13. 14.)

3. Etwas vollständiger, aber doch noch immer unvollständig, hat Cancrinus (§. 3. n. 16.) diese Mineralien beschrieben, nach den verschiedenen Gegenden geordnet.

4. C. E. Weigel über einen zellichten Quarz (vom Joachim zu Zellerfeld); in den Schriften der Berlin. Gesellsch. naturforsch. Freunde. Vr. Theil. Berlin. 1784. 8. S. 126-133.

5. In Hrn. Viceberghauptmanns von Trebra oben (§. 3. n.30.) angeführtem Werke ist

ist von S. 69-116 eine sehr vollständig und gründlich ausgearbeitete: Mineralogische Beschreibung des Harzes.

6. Geo. Sigismund Otto Lasius Beobachtungen über die sämtlichen Gebirgarten des Haarzes, nebst einer genauen petrographischen Carte vom Haarzgebirge und deren Erklärung. Hannover. 4. etwa 12 Bogen.

(Mit Recht sehnt sich ein jeder Kenner und Liebhaber dieses Faches nach der baldigsten Herausgabe dieses Werkes, welchem, wenn es verlangt wird, auch Proben von allen den Gebirgsarten beygefügt werden sollen.)

7. Von Hrn. Dr. Schnecker, zu Hildesheim, hatte man nun endlich auch, nach langem Hoffen, ein vollständiges und gewiß nüzliches Werk über die Naturgeschichte des Harzes, nach allen drey Naturreichen, zu erwarten: aber Hr. Schn. ist so eben leider gestorben.

9. Harzische Bergordnungen.

§. 10.

1. Herzog Heinrich des Jüngern Berg-Ordnung der Fürstl. Bergwercke im Grunde, zum Wildemann, Zellerfeld, Lautenthal samt allen andern umliegenden Silber- Bley- und andern Kupfer-Bergwercken in den Gebürgen der Braunschweigischen Lande belegen,

d. 1. Jul. 1550. Gedruckt zu Wolffenbüttel. 1552. Folio. *

2. Sechshundert Berg-Vrthel, Schied und Weisunge, bey vorgefallenen Bergwercks-Differentien unterschiedener Orten, so Wol informatoriè als ad Acta gesprochen, neben Bergmännischen Bericht bey jedwedern Titul und Materi; Allen Bergwercks Liebhabern und Participanten zu Dienst zum Druck gegeben, Anno 1636 durch Sebastian Span. Neben Fürstlicher Bergordnung der Fürstl. freyen Burgstädte, und Clausthälern, Als wohl zum Andresberge, am Todtenberge, Thambach, und Knieberge, Sampt allen andern umbliegenden und einverleibten Silber-Bley- und Kupffer-Bergwerken in den Gebirge und Thälern. Wie auch Kurtzer Historischer Bericht von Auffkunfft- und Anfang der Fürstl. Braunschweig. Lüneburgischen Bergwercke an- und auf dem Hartze, deroselben unterschiedlichen Fällen und Auflassung, und lezten Wieder-Aufnahme. Zum Andernmahl gedruckt und mit sonderbahrem Fleiß übersehen. Wolffenbüttel. 1673. Folio. (18. Ggr.)

(Die Bergurthel betreffen blos Sachsen. — Die Harzische Bergordnung ist vom 18. September 1593, und steht im Anhange von Seite 1-52. — Der kurze historische Bericht ist ohne

ohne den Verf. genannt zu haben, ganz wörtlich ein Abdruck der ersten Auflage von Schreibers hist. Bericht (§. 4. n. 3.) ohne alle Zusäze und Aenderungen.)

3. Berg-Ordnung vom 18. Septembr. 1593; in den Chur-Braunschweig-Lüneburgischen Landes-Ordnungen und Gesezen, zum Gebrauch der Fürstenthümer, Graf- und Herrschaften Calenbergischen Theils. IVr. Theil. Göttingen. 1740. 4. Cap. VI. Sect. 2. Nro. XVIII. S. 30-141. — Willigs Auszug aus denselben. Th. I. S. 220-312.

4. Derer H. H. Wolffgang und Philipps zu Grubenhagen Berg-Ordnung, d. 28. Sept. 1593. Gedruckt zu Clausthal. 1689. Folio.*

5. Bergamts-Verordnung, wegen Caducirung der in Zubuß versäumten Kuxen, auch Schreibung der Kuxe auf seinen eigenen, und nicht auf einen fremden Nahmen, vom 28. Octobris 1684 = Calenbg. Land. Ordn. Th. IV. Cap. VI. Sect. 2. N. XIX. S. 141-142. — Willigs Ausz. Th. I. S. 273.

6. Edictum, wegen Bestraffung der untreuen Rechnungs-Bedienten auf dem Harze, imgleichen der untreuen Bedienten vom Leder, vom 11. Mart. 1686 = Cal. Land. Ordn.

Th. IV. Cap. VI. Sect. 2. N. XX. S. 143. 144. — Willigs Ausz. Th. I. S. 218-219.

7. Bergamts-Verordnung, wegen Retardir- und Caducirung der in Zubuß versäumten Kuxen, vom 8. Novembr. 1690 = Cal. Land. Ord. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXI. S. 144-146. — Willigs Ausz. Th. I. S. 273-274.

8. Anderweite Bergamts-Verordnung de eadem materia, vom 22. Nov. 1690 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXII. S. 146-148. — Willigs Ausz. Th. I. S. 273-274.

9. Berg-Ambts-Patent, daß keine Kuxe, es sey dann die Grube in dem Quartalig in Druck gehenden Bergzettel befindlich, gekauft, oder verkauffet werden sollen, vom 21. Nov. 1691 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXIII. S. 148-149. — Willigs Ausz. Th. II. S. 378-379.

10. Berg-Ambts-Patent, wegen Bestraffung derjenigen, welche die auf die Gräben gedeckten Hecken und Lager-Stangen stehlen, von 26. Sept. 1696 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXIV. S. 149-150. — Willigs Ausz. Th. II. S. 55.

11. Resolution wegen der Ertz-Schulden auf den Gruben, imgleichen, daß die Ertze rein gefodert, und die im Berg-Amt zur Berg-Festung beliebte Mittel conserviret werden sollen, vom 6. Mart. 1697 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXV. S. 150-152. — Willigs Ausz. Th. II. S. 59-60.

12. Edictum wegen des Weil-Arbeit-Lohns, Verding- und Frohn-Arbeit, wie auch in denen Mühlen und ratione des Fleisch-Preises gemachten Anstalt, imgleichen wegen der ledernen Eisen-Riemen, und Bestraffung des Auf- und Zusammenlauffs vom Berg-Volk, und welchergestalt jeder bey entstehender Beschwerde sich zu verhalten habe, vom 22. Jul. 1698 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXVI. S. 152-156. — Willigs Ausz. Th. I. S. 289.

13. Edictum, wegen Bestellung der Kux-Handelungs-Agenten, vom 21. Mart. 1704. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXVII. S. 156-158. — Willigs Ausz. Th. II. S. 379.

14. Berg-Amts-Patent, wegen reiner Aushaltung der Stuff-Ertze, vom 26. Apr. 1704 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S.

2. N. XXVIII. S. 158-160. — Willigs Ausz. Th. I. S. 153-155.

15. Berg-Amts-Patent, innerhalb welcher Zeit derer Gewercken Erklärung, wegen Annehmung der von caducirten Kuxen ihnen zugestandenen Berg-Theile, beyzubringen, vom 9. Aug. 1710 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXI. S. 164-165. — Willigs Ausz. Th. III. S. 585-586.

16. Berg-Amts-Patent, die Ab- und Zuschreibung der Kuxe betreffend, vom 31. Octbr. 1711 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXII. S. 165-166. — Willigs Ausz. Th. I. S. 14.

17. Berg-Amts-Patent, die Bestellung eines Kux-Verlegers betreffend, vom 17. Nov. 1713. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXIV. S. 168-170. — Willigs Ausz. Th. III. S. 360-362.

18. Berg-Amts-Patent gegen die Abkürzung des anfahrenden Schacht-Holtzes, vom 3. Mart. 1714. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXV. S. 171. — Willigs Ausz. Th. I. S. 220.

19. Verordnung, daß die Berg-Theile nur in gewissen Fällen ad Concursum Credito-

ditorum zu ziehen, imgleichen, welchergestalt mit Ver- hypothecirung der Berg-Theile ad effectum praeferentiae zu verfahren, wie auch, daß die Berg-Theile von aller Confiscation befreyet seyn sollen, vom 28. Dec. 1716 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXVI. S. 172-174. — Willigs Ausz. Th. I. S. 219.

20. Verordnung, daß die Justiz-Collegia authorisirt seyn sollen, in die Veräusserungen der Pupillen Berg-Theile, absque urgente aere alieno, ex caussis aeque praegnantibus, praevia causae cognitione zu consentiren, vom 23. Jul. 1725. = Cal. Land. O. Th. II. C. II. N. LXXVIII. S. 654. — Willigs Ausz. Th. III. S. 328-329.

21. Berg-Amts-Patent, daß die übergebende Memorialien von dem Verfasser und Copiisten unterschrieben werden sollen, mit dem Anfügen, was der Supplicant dafür gegeben oder versprochen, vom 9. Aug. 1730. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XL. S. 179-180. — Willigs Ausz. Th. II. S. 695.

22. Resolution, daß diejenigen, welche bey denen Berg-Rechnungen etwas vorzustellen haben, ihre Memorialien in Zeiten über-

überreichen sollen, vom 10. Mart. 1731 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XLI. S. 180-181. — Willigs Ausz. Th. II. S. 695-696.

23. Landesh. Erklärung des Edicts vom 22. Jul. 1698, wegen des Aufruhrs der Bergleute, vom 9. Octob. 1733 = Willigs Ausz. Th. I. S. 289-291. §. 1. Th. 2. Art. 86. a). 2.

24. Verordnung, wegen Vererbung der Bergtheile nach den in foro domicilii des verstorbenen Besitzers üblichen Rechten, vom 17. Apr. 1745 = Willigs Ausz. Anhang. S. 158.

25. Berg-Amts-Patent, die zu entrichtende Personen- und Vermögen-Steuer von den Bergtheilen betreffend, vom 19. Decembr. 1757 = Hannövrische Anzeig. vom Jahre 1757. Stück 104.

26. Berg-Amts-Befehl, daß die Zubusse in Cassenmünze erlegt werden solle, vom 14. May. 1763 = Willigs Ausz. Anhang. S. 227.

27. Berg-Amts-Bekanntmachung einer Schürf-Prämien-Casse für das halbe Jahr vom 1. Nov. bis 31. May 1777, vom 8. Febr.

Febr. 1777. = Hannovrische Anzeig. vom J. 1777. Stück 15.

10. Harzische Forst- Jagd- und die Fischerey betreffende Verordnungen.

§. 11.

1. Forst-Ordnung vom 8. Jun. 1678, und Edicte die Forsten betreffend = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 3. N. XLXI-C. S. 190-298. — Willigs Ausz. Th I. S. 778-839.

2. Verordnungen in Jagd- und Fischerey-Sachen = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 4. N. CI-CXXXII. S. 298-332. — Willigs Ausz. Th. II. S. 171-174. Th. I. S. 752-753.

11. Harzische Polizey-Ordnungen.

§. 12.

1. Verordnung, wegen Bestrafung der Dieberey bey dem Harzischen Flößholze, vom 26. Jul. 1689 = Cal. Land. O. Th. II. C. II. N. XCIV. S. 673-674. — Willigs Ausz. Th. I. S. 771.

2. Verordnung, wie es auf dem Harze mit den fremden Bettlern und unbekannten

Leuten zu halten, vom 28. Jul. 1700 = Cal. Land. O. Th. III. C. IV. S. 4. N. XLIII. S. 146-148. — Willigs Ausz. Anhang. S. 26.

3. Edictum, wegen Verhütung der Feuers-Gefahr in denen Hartzischen Forsten, vom 16. Octobr. 1707 = Cal. Land. O. Th. IV. C. IV. S. 2. N. XXX. S. 162-163. — Willigs Ausz. Th. III. S. 348-350.

4. Edictum, wegen Bestraffung der Zänck- und Schlägereyen auf denen Zügen und anderen dem Bergwerck zuständigen Orten, vom 28. Apr. 1712 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXIII. S. 166-167. — Willigs Ausz. Th. I. S. 286.

5. Verordnung, wegen Verhaltens bey entstandener Pestgefahr auf dem Harze, vom 9. Octobr. 1713. = Cal. Land. O. Th. III. C. IV. N. CCLXXXI. S. 743-757. — Willigs Auszug. Anhang. S. 54.

6. Berg-Amts-Patent, die wegen der Pestgefahr in Ansehung des Harzes angeordnete Pässe betreffend, vom 3. Nov. 1713 = Cal. L. O. Th. III. C. IV. N. CCLXXXII. S. 758. — Willigs Ausz. Anhang. S. 54.

7. Edictum, welchergestalt die Betrügereyen der Berg-Fuhrleute zu bestraffen, vom

vom 28 Dec. 1716 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXVI. S. 174-176. — Willigs Ausz. Th. I. S. 219-220.

8. Edictum, wie sich die Einwohner auf denen Berg-Städten bey entstehender Feuers-Gefahr zu verhalten, vom 16. Apr. 1725 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXXVIII. S. 176-177. — Willigs Ausz. Th. I. S. 288.

9. Resolution, wegen Bestraffung der in denen Hartz-Forsten vorgenommenen Dieberenen, vom 14. Febr. 1733. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XLII. S. 181-182. — Willigs Ausz. Th. II. S. 84.

10. Renovatio et Declaratio Edicti de dato 22. Jul. 1698, den Auf- und Zusammenlauff des Berg-Volks, Anstellung gemeiner Collecten zu Fortsezung eines Klagwercks, Beschickung der Bedienten ꝛc. betreffend, und wie ein jeder, welcher sich beschweret zu seyn vermeinet, sich verhalten solle, vom $\frac{28. \text{ Sept.}}{9. \text{ Octobr.}}$ 1733 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XLIII. S. 183-186. — Willigs Ausz. Th. I. S. 289-291.

11. Regierungs-Rescript, daß das Edict vom 7. Januar 1710, wegen Bestraffung des Haus-

Hausdiebstahls auch auf dem Harz publicirt werden solle, vom 24. Nov. 1733. = Cal. Land. O. Th. II. C. II. N. CXXVI. S. 772-773. — Willigs Ausz. Th. II. S. 38.

12. Verordnung, gegen die Eisen-Dieberenen bey denen an und auf dem Harze belegenen Bergwercken, vom 16. Aug. 1735 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XLIV. S. 186-189. — Willigs Ausz. Th. I. S. 659-661.

13. Verordnung wegen Bestrafung der Silberdiebstähle auf dem Harz, vom 25. Febr. 1754 = Willigs Ausz. Anhang. S. 184.

14. Verbesserte Feuerordnung für die sämtlichen Einwohner der Bergstadt Clausthal vom 7. May 1760 = Joh. Beckmanns Samml. auserles. landesgeseze. Frkft. 1785. 4. Th. III. S. 90-108.

15. Feuerordnung für den Communion-Harz, vom 18. Aug. 1763 = Joh. Beckmanns Samml. auserles. landesgesez. Th. III. S. 67-90.

16. Reglement bey den Armenanstalten in der Bergstadt Zellerfeld, vom 26. Febr. 1782 = Joh. Beckmanns Samml. auserles. landesgeseze. Th. II. S. 330-336.

12. Har-

12. Harzische Zoll- und Licent-Verordnungen.

§. 13.

1. Kammer-Ausschreiben, daß die Berg-Waren so wol, als Pferde und Geschirre keinen Zoll geben sollen, vom 21. Mart. 1687. = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 7. N. CLIX. S. 429. — **Willigs** Ausz. Th. III. S. 523-524.

2. Verordnung, wodurch sowohl der einseitige, als auch der Communion-Hartz von dem Consumtions-Licent befreyet worden v. 22. Mart. 1687 = **Willigs** Ausz. Th. II. S. 603.

13. Den Luxus betreffende Verordnung.

§. 14.

1. Berg-Ambts-Patent, daß keine Kindtauffs-Mahle und Collationes bey denen Kirchen-Gängen gehalten, auch die Pathen-Geschenke abgestellet werden sollen, vom 14. May 1704 = Cal. Land. O. Th. IV. C. VI. S. 2. N. XXIX. S. 160-161. — **Willigs** Ausz. Th. II. S. 275.

14. Die Werbung betreffende Verordnungen.

§. 15.

1. Edictum, wegen des in gewisser Maasse aufgehobenen Werbungs-Verboths auf dem Harze, vom $\frac{29. \text{Nov.}}{10. \text{Dec.}}$ 1734 = Cal. Land. O. Th. III. C. III. N. XXIX. S. 105-107. — Willigs Ausz. Th. II. S. 761-762.

2. Verordnung, die Werbungen auf dem Communion-Harz betreffend, vom 14. Dec. 1740 = Willigs Ausz. Th. II. S. 762-763.

15. Kirchen-Ordnungen.

§. 16.

1. Landesh. Vero. die Feyer der Sonn- Fest- und Bußtage auf dem einseitigen Harze betreffend, vom 20. Jul. 1735 = Willigs Ausz. Th. III. S. 121-122. Anhang S. 122.

16. Münzverordnungen *).

§. 17.

1. Landesherrl. Edict, daß der Unterschied zwischen Reichs- und gemeinen Thalern gänzlich aufge-

*) Ich hoffe es wird nicht unangenehm seyn, wenn ich bey dieser Gelegenheit ein mög- lichst

aufgehoben seyn, und ein Thaler nicht mehr als 24 Silbergroschen: Ein Rosenobel zu 4 Rthlr. Ein Ducat zu 1½ Rthlr. Ein Goldgülde und Dick- oder Königs-Thaler auf 1 Rthlr. 4 Mgl. gesetzt seyn solle, vom 28 Jan. 1622; Landes-Ordnungen Th. III. Cap. 4. n. 183. pag. 468.

2. Landesherrl. Edict wegen der im Lande geschlagenen Münzen und des Werths der ausländischen, nebst Abwürdigung einiger auswärtiger, vom 8. Dezbr. 1623; L. O. Th. III. C. 4. n. 184. p. 471.

3. Landesherrl. Edict, wodurch die Kipper- und Wipperey, auch einige ausländische Münzen verboten worden, vom 5. Jul. 1637; L. O. Th. III. C. 4. n. 186. p. 479.

4. Landesherrl. Edict, wodurch alle auswärtige kleine Münze verboten worden, vom 21. Apr. 1647; L. O. Th. III. C. 4. n. 188. p. 484.

5. Landesherrl. Patent, wodurch einige auswärtige Silbermünzen heruntergesezt und abgewürdi-

lichst vollständiges Verzeichnis aller mir bekannt gewordenen Münzverordnungen das hannovrische Land betreffend, nach chronologischer Ordnung liefere. Die hinter den Titeln derselben beygebrachten Citate beziehen sich theils auf die: Chur-Braunschweig-Lüneburgische Landes-Ordnungen und Gesetze. Göttingen. 1739. und 1740. 4. IV Bände (7 Rtlr.); — theils auf Friedr. Christoph Willigs alphabetischen Auszug aus denselben. Götting. 1780-82. 4. III Theile nebst Anhang. (6 Rtlr.)

würdiget worden sind, vom 15. Febr. 1662; Willigs Ausz. Anhang. S. 7.

6. Landesherrl. Edict, wodurch der bisherige Münzfuß verändert, und die Mark zu 10½ Rthlr. auszumünzen anbefohlen worden, vom 4. Jan. 1668; L. O. Th. III. c. 4. n. 190. p. 488.

7. Landesherrl. Edict, wodurch einige ausländische Scheidemünzen abgewürdiget und heruntergesezt worden, vom 19. Septbr. 1673; L. O. Th. III. c. 4. n. 191. p. 490.

8. Landesherrl. Edict, wodurch befohlen wird, daß das vom 19. Septbr. wegen der abgewürdigten ausländischen Scheide-Münzen, mit dem 10. Octobr. zur Observanz gebracht werden soll, vom 6. Octobr. 1673; L. O. Th. III. c. 4. n. 192. p. 491.

9. Landesherrl. Edict, wodurch verschiedene ausländische Silber-Münzen abgewürdigt worden, vom 22. Octobr. 1673; L. O. Th. III. c. 4. n. 193. p. 492.

10. Landesherrl. Edict, wodurch ein neuer Münzfuß bekannt gemacht worden, vom 21. Jan. 1675; L. O. Th. III. c. 4. n. 194. p. 494.

11. Landesherrl. Edict. wodurch verschiedene ausländische kleine Silber-Münzen abgewürdigt worden, vom 25. Jan. 1675; L. O. Th. II. c. 4. n. 195. p. 496.

12. Landesherrl. Edict, wodurch die zum Vorschein gekommenen gedoppelten Markstücke abgewürdigt worden, vom 11. Octobr. 1675; L. O. Th. III. c. 4. n. 196. p. 499.

13. Landesherrl. Edict, wodurch verschiedene ausländische Münzen heruntergesezet worden, vom 12. Apr. 1677; L. O. Th. III. c. 4. n. 197. p. 501.

14. Landesherrl. Edict, wodurch einige ausländische Münzen abgewürdiget und heruntergesezt worden, vom 30. Aug. 1678; L. O. Th. III. c. 4. n. 198. p. 503.

15. Landesherrl. Edict, wodurch einige ausländische Silber-Münzen theils gänzlich verrufen, theils heruntergesezt worden, vom 28. Jan. 1680; L. O. Th. III. c. 4. n. 199. p. 505.

16. Landesherrl. Edict, wodurch den Münzstädten, bey Landesverweisung, Leib- und Lebens-Strafe, verboten ist, geringhaltige Münzen zu prägen, vom 1. Aug. 1681; L. O. Th. III. c. 4. n. 200. p. 507.

17. Landesherrl. Verordnung, wodurch die Corveyschen Mattier oder 4 Pf. Stücke in hies. Landen verboten worden, vom 24. Apr. 1683; Willigs Auszug. Anhang. S. 13.

18. Landesherrl. Edict, wodurch alle ausländische Silber-Münze gänzlich verrufen worden, vom 25. Jul. 1683; L. O. Th. III. c. 4. n. 201. p. 510.

19. Landesherrl. Edict, wodurch verschiedene ausländische Silber-Münzen verrufen worden, vom 22. Octobr. 1683; L. O. Th. III. c. 4. n. 202. p. 512.

20. Landesherrl. Edict, wodurch die vorigen Münz-Edicte wiederholet, und einige ausländische Silbermünzen abgewürdiget und verrufen sind,

vom 19. Aug. 1684; L. O. Th. III. c. 4. n. 203. p. 515.

21. Landesherrl. Edict, wodurch verschiedene ausländische Silber-Münzen theils abgewürdigt, theils verrufen worden, vom 6. November 1685; L. O. Th. III. c. 4. n. 204. p. 518.

22. Landesherrl. Edict, wodurch das Münz-Edict vom 6. Novbr. 1685 wiederholt und erweitert worden, vom 4. Novbr. 1687; L. O. Th. III. c. 4. n. 205. p. 522.

23. Landesherrl. Edict, wodurch verschiedene grobe Silber-Münzen abgewürdigt und verrufen worden, vom 18. Jul. 1688; L. O. Th. III. c. 4. n. 206. p. 524.

24. Münz-Receß zwischen den Herren Churfürsten zu Sachsen und Brandenburg, auch dem gesamten Hause Braunschweig-Lüneburg, vom 16. Jan. 1690; Willigs Ausz. Th. II. S. 790-796. §. 2.

25. Landesherrl. Rescript, wie die Münze inskünftige ausgemünzt werden soll, vom 27. Jan. 1690; L. O. Th. III. c. 4. n. 208. p. 551.

26. Landesherrl. Edict, daß die Unterthanen die Landes-Münze, welche nach dem neuangenommenen Fuß geschlagen wird, unweigerlich annehmen sollen, vom 27. Febr. 1690; L. O. Th. III. c. 4. n. 209. p. 553.

27. Landesherrl. Edict, wodurch einige nach dem ältern Münzfuß geprägte grobe Sorten, nach dem Leipziger Fuß im innern Werthe bestimmet worden rc. vom 2. Apr. 1690; L. O. Th. III. c. 4. n. 210. p. 554.

28. Lan-

28. Landesherrl. Erklärung in Ansehung des äussern Werths der alten 6 Mariengroschen-Stücke, vom 7. April 1690; L. O. Th. III. c. 4. n. 211. p. 558.

29. Landesherrl. Edict, die Kipper und Wipper betreffend, und daß selbige nach den Reichsgesezen bestraft werden sollen, vom 2. Jun. 1690; L. O. Th. III. c. 4. n. 212. p. 559.

30. Landesherrl. Edict, wodurch einige ausländische Silber-Münzen verrufen worden, vom 16. März 1691; L. O. Th. III. c. 4. n. 213. p. 561.

31. Landesherrl. Edict, wodurch die Holstein-Plönischen Gulden gänzlich verrufen sind, vom 8. April 1691; L. O. Th. III. c. 4. n. 214. p. 563.

32. Landesherrl. Edict, wodurch einige Münzen in hiesigen Landen verboten worden, imgl. Bestimmung der Summe, welche jemand in Zahlung an Scheide-Münze anzunehmen schuldig ist, vom 10. Octobr. 1695; **Willigs** Ausz. Th. III. S. 153. §. 1.

33. Landesherrl. Edict, was für Münz-Sorten in hiesigen Landen für vollgültig auszugeben, und den wie vielsten Theil jemand an Scheide-Münze in Zahlung annehmen soll, vom 1. Febr. 1703; **Willigs** Ausz. Th. III. S. 153. §. 1. a).

34. Landesherrl. Edict, wodurch die Tasch-Münzwerke und andere behuf Prägung falscher Münze dienender Geräthschaften verboten worden, vom 28. Octobr. 1704; **Willigs** Ausz. Th. I. S. 710-712. §. 1.

35. Churf. Regierungs Ausschreibung und Warnung gegen die Annehmung verbotener Münz-

Sorten, vom 8. Jul. 1706; Willigs Ausz. Anhang. S. 32.

36. Landesherrl. Edict, daß die auf den Harzischen Bergwerken seit 1670 ausgemünzten Species-Thaler zu 1⅓ Rthlr. im Handel und Wandel angenommen werden sollen, vom 4. Aug. 1706; L. O. Th. III. c. 4. n. 218. p. 573.

37. Landesherrl. Edict, wodurch die Umwechselung der einländischen Münzen gegen ausländische geringhaltige verboten worden, vom 12. Aug. 1709; Willigs Ausz. Th. I. S. 912-913. §. 1.

38. Landesherrl. Edict, was für Scheide-Münzen gültig seyn sollen, imgl. wie viel jemand an Scheide Münzen in Zahlung anzunehmen schuldig seyn soll, vom 16. Octobr. 1709; Willigs Ausz. Th. III. S. 153. §. 1. a).

39. Churf. Berg-Amts-Patent, wodurch die Auswechselung der guten Münz-Sooten gegen fremde schlechtere verboten worden, vom 13. Nov. 1709; L. O. Th. III. c. 4. n. 221. p. 579.

40. Churf. Berg-Amts-Verordnung, wegen der Hessischen Weispfennize, vom 7. Octobr. 1710; L. O. Th. III. c. 4. n. 122. p. 581.

41. Churf. Regier. Ausschreiben, enthält eine Warnung der Unterthanen, gegen die Annahme fremden Geldes, vom 7. Apr. 1711; Willigs Ausz. Anhang. S. 43.

42. Landesherrl. Edict, wie es mit der falschen Münze und der Nachspührung der falschen Münzer und deren Bestrafung zu halten, vom 31. Jan. 1713; Willigs Ausz. Th. I. S. 713. §. 2.

43. Lan-

43. Landesherrl. Edict, wodurch einige ausländische Münzsorten verrufen worden, vom 8. März 1715; Willigs Ausz. Th. II. S. 796. 797. §. 3.

44. Landesherrl. Edict, was für Münzen bey den Licent-Recepturen angenommen werden sollen, vom 26. April 1717; L. O. Th. III. c. 4. n. 225. p. 589.

45. K. und Ch. Reg. Ausschr. daß nicht lauter kleine Münz-Sorten und kein verrufenes Geld, an die Truppen bezahlt werden sollen, vom 26. April 1717; L. O. Th. III. c. 4. n. 226. p. 591.

46. Landesherrl. Verordn. wodurch das Münz-Edict vom 8. März 1715 erneuert, wörtlich wiederholet und auf das ganze Land erweitert worden, vom 18. May 1717; L. O. Th. III. c. 4. n. 224. 326. p. 587.

47. Landesherrl. Edict, wodurch das vom 8. März 1715 und die Wiederholung vom 18. May 1717 erläutert, imgl. das Edict vom 1. Febr. 1703 wörtlich wiederholet worden, vom 28. May 1717; Willigs Ausz. Th. II. S. 797. §. 3. a).

48. K. und Ch. Regier. Ausschr. wodurch einige das Münzwesen angehende Stücke wiederholend anbefohlen worden, vom 9. Dec. 1717; L. O. Th. III. c. 4. n. 228. S. 594-596.

49. Landesherrl. Edict, wodurch der Werth des Franz-Geldes und wie hoch selbiges angenommen werden soll, bestimmt worden, vom 15. Apr. 1720; L. O. Th. III. c. 4. n. 229. S. 596-597.

50. Landesherrl. Edict, wodurch die Münz-Edicte vom 1. Febr. 1703 und 18. May 1717. erneu-

neuert worden, vom 29. Jul. 1724; Willigs Ausz. Anhang. S. 86.

51. Landesh. Edict, daß die Sächsischen und Brandenburgischen 3 Mgr. Stücke vorerst als Scheidemünze angenommen werden können, vom 19. Aug. 1724; L. O. Th. III. c. 4. n. 230. S. 597 = 598.

52. Landesh. Edict, wodurch die Münz-Edicte von 1703, 1709, 1717 und 1724 erneuert worden, vom 29 Nov. 1725; L. O. Th. III. c. 4. n. 231. S. 598 = 599.

53. Landesh. Edict, wodurch die Verordnungen vom 9. Dec. 1717 und 19. Aug. 1724, wegen der Sächsischen und Brandenburgischen 3 Mgr. Stücke, erläutert worden, vom 12. Febr. 1726; L. O. Th. III. c. 4. n. 232. S. 599 = 600.

54. Landesh. Edict, die Verfälschung der Osnabrückschen 3 Mgr. zu 4 Mgr. Stück betreffend, vom 6. May 1726; Willigs Ausz. Anh. S. 92.

55. Landesh. Edict, die von Messing nachgemachten falschen $\frac{2}{3}$ Stücke betreffend, vom 22. Aug. 1726; Willigs Ausz. Anhang. S. 92.

56. Landesh. Edict, wodurch die neue Hamburgische Silber-Münze in hiesigen Landen verboten worden, vom 28. Aug. 1726; Willigs Ausz. Anhang. S. 92.

57. Landesh. Patent, wodurch das vom 15. Apr. 1720 wegen des Franz-Geldes wörtlich wiederholet worden, vom 9. May 1729; Willigs Ausz. Anhang. S. 98.

58. K. und Ch. Regier. Ausschr. wegen einiger zum Vorschein gekommener falscher 2 und 6

Mgr.

Mgr. Stücke, vom 16. Sept. 1732; Willigs Ausz. Anhang. S. 110.

59. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wegen Befolgung des Edicts vom 29. Febr. 1732, so viel die verrufenen Geldsorten betrift, vom 26. Jul. 1735; L. O. Th. III. c. 4. n. 236. S. 611 = 612.

60. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wodurch die Würtenbergischen und Montfortschen 30 Kreutzer Stücke gänzlich verrufen worden, vom 15. Dec. 1735; L. O. Th. III. c. 4. n. 237. S. 612=613.

61. Landesh. Edict, wodurch die Maxdors oder Carolinen gänzlich verrufen worden, vom 29. Dec. 1735; L. O. Th. III. c. 4. n. 238. S. 614=615.

62. Landesh. Edict, wie hoch die Kreutzer-Münze, bis zu anderweiter Verordnung im Handel und Wandel angenommen werden soll, vom 13. Jan. 1736; L. O. Th. III. c. 4. n. 239. S. 616 = 618.

63. Landesh. Edict, wegen Annehmung der 6 Pf. Stücke in öffentlichen Cassen, vom 7. Febr. 1736; L. O. Th. III. c. 4. n. 240. S. 618=619.

64. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wodurch die Befolgung der Münz-Edicte vom 29. Febr. 1732, und 13. Jan. 1736 eingeschärfet worden, vom 21. Dec. 1736; Willigs Ausz. Anhang. S. 131.

65. Landesh. Münz-Edict, wodurch einige ausländische Sorten verrufen und die Verwechselung in den Cassen verboten worden, vom 9. Apr. 1737; Willigs Ausz. Th. II. §. 4. S. 798=805.

66. K. u. Ch. Regier. Bekanntmachung falscher unter holländischen Gepräge zum Vorschein

schein gekommener Ducaten von 1736, vom 6. Febr. 1738; Willigs Ausz. Anhang. S. 135.

67. Kreis-Ausschreibamtliches Patent, wodurch die Stadt-Bremischen 8 und 4 Pf. Stücke von den Jahren 1737, 1738 und 1739 verrufen sind, vom 10. Octob. 1739; Willigs Ausz. Anhang. S. 139.

68. Landesh. Erklärung des Edicts vom 19. Octob. 1739; Willigs Ausz. Th. I. S. 913. §. 2. Art. 1. *).

69. Landesh. Edict, wodurch alle Spanische Goldmünzen verrufen worden, vom 25. Octob. 1739; Willigs Ausz. Anhang. S. 140.

70. Landesh. Edict, wodurch die Stadt-Bremischen 8 und 4 Pf. Stücke verrufen worden, vom 10. Nov. 1739; Willigs Ausz. Anh. S. 140.

71. Landesh. Vero. in wie fern die Zahlungen an die öffentlichen Cassen in 3 Mgr. Stücken angenommen werden sollen, vom 31. Dec. 1739; Willigs Ausz. Anhang. S. 140.

72. Landesh. Münz-Edict, nebst beygefügten Tabellen, worin die vollgültigen und abgewürdigten Münzen mit ihrem Werthe angezeigt sind, vom 15. Apr. 1740; Willigs Ausz. Anhang. S. 142.

73. Landesh. Vero. daß die Gültigkeit der Münz-Verordnung vom 15. Apr. 1740 allererst mit Ostern 1741 ihren Anfang nehmen solle, vom 29. Jul. 1740; Willigs Ausz. Anhang. S. 143.

74. Landesh. Vero. daß die Gültigkeit der Münz-Verordn. vom 15. Apr. 1740 mit Michaelis

lis 1741 ihren Anfang nehmen solle, vom 16. März 1741; Willigs Ausz. Anh. S. 146.

75. K. u. Ch. Geh. Raths-Stube Promem. daß einige ausländische Scheide-Münzen annoch in ihrem völligen Werthe bleiben sollen, vom 1. May 1741; Willigs Ausz. Anhang. S. 146.

76. Landesh. Vero. daß die Gültigkeit des Münz-Edicts vom 15. Apr. 1740. bis zu anderweiter Verordnung ausgesezt seyn solle, vom 24. Aug. 1741; Willigs Ausz. Anhang. S. 147.

77. Landesh. Patent, wodurch die Stadt-Bremischen 8 und 4 Pf. Stücke von 1737, 1738 und 1739 verboten und verrufen worden, vom 16. Sept. 1743; Willigs Ausz. Anh. S. 154.

78. K. u. Ch. Regier. Ausschr. zu dem Patente von demselben Tage, vom 16. Sept. 1743; Willigs Ausz. Anhang. S. 154.

79. Landesh. Vero. wegen Bestrafung der Münz-Verringerung, vom 1. Febr. 1744; Willigs Ausz. Th. III. S. 370-372. §. 1.

80. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß den verrufenen Münzsorten kein Umlauf im Lande zu verstatten, und daß die Obrigkeiten auf die Uebertreter der Münz-Verordnungen merken, und selbige bestrafen sollen, vom 20. Nov. 1745; Willigs Ausz. Anhang. S. 160.

81. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wodurch die Batzen und Petermännchen verboten worden, vom 7. März 1747; Willigs Ausz. Anhang. S. 163.

82. Landesh. Vero. wodurch die neue Fürstl. Wolffenbüttelsche Münze von 1747 und 1748 verboten

boten worden, vom 9. Aug. 1748; Willigs Ausz. Anhang. S. 166.

83. K. u. Ch. Regier. Vero. gegen einige den Münzverordnungen zuwider im Lande umlauffende fremde Münzen, vom 10. Dec. 1748; Willigs Ausz. Anhang. S. 167.

84. Abdruck und Beschreibung einiger falschen Ducaten, vom 28. Dec. 1748; Willigs Ausz. Anhang. S. 167.

85. K. u. Ch. Regier. Ausschr. die Würtenbergischen 15 Kreutzer Stücke von 1748 betreffend und Warnung für Annahme derselben, vom 30. Jan. 1749; Willigs Ausz. Anh. S. 168.

86. K. u. Ch. Regier. Ausschreiben, wodurch das Patent vom 10. Dec. 1748 wegen verbotener Münzsorten wiederholet worden, vom 1. März 1749; Willigs Ausz. Anhang. S. 168.

87. Landesh. Vero. daß niemand beschnittene und verringerte Ducaten, anders als nach dem wahren innern Gehalte, annehmen und ausgeben solle, vom 25. März 1749; Willigs Ausz. Anhang. S. 169.

88. Landesh. Vero. wodurch die Braunschweig-Wolffenbüttelschen Pistolen um 3 Mgr. heruntergesetzet worden, vom 28. März 1749; Willigs Ausz. Anhang. S. 169.

89. Anderweiter Befehl, die verrufene Münze betreffend, vom 31. März 1749; Willigs Ausz. Anhang. S. 169.

90. Landesh. Vero. die Einführung der Landes Gold-Münze, die Gold-Gulden betreffend, vom

vom 8. Sept. 1749; Willigs Ausz. Th. I. S. 969=972. §. 1.

91. Landesh. Edict, die Bestrafung derer, die verrufene Münze im Lande ausgeben, mit dem vierfachen des Werths betreffend, vom 25. April 1750; Willigs Ausz. Anh. S. 171.

92. Landesh. Edict, wodurch einige geringhaltige Münzen wiederholend verboten worden, vom 28. Apr. 1750; Willigs Ausz. Anh. S. 171.

93. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch die von dem Reichs=Münzfuß abweichende Sorten verrufen worden, vom 18. Dec. 1750; Hannover. Anzeig. vom J. 1751. St. 3.

94. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wodurch die neuen Kupferpfennige, mit dem Gepräge: 1 Pfennig Scheide=Münze 1751, und dem geschlungenen Namen G. W. verrufen und verboten worden, vom 21. Octob. 1751; Willigs Ausz. Anhang. S. 176.

95. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß die geringhaltigen Münz=Sorten auch in den herrschaftl. Cassen, jedoch nach dem heruntergesezten Werthe angenommen werden sollen, vom 15. Febr. 1752; Hannover. Anzeig. vom J. 1752. St. 34.

96. K. u. Ch. Kammer Ausschr., daß die Bezahlung bey der Kammer, in abgewürdigten Sorten, nach dem heruntergesezten Werthe, angenommen werden solle, vom 21. März 1752; Hannover. Anzeig. vom J. 1752. St. 35.

97. K. u. Ch. Regier. vorläufige Warnung gegen Annehmung allerhand auswärtiger Silber=Münz=Sorten vom neuesten Gepräge, vom 12. Octob.

Octob. 1753; Hannover. Anzeig. vom J. 1753. St. 84.

98. K. u. Ch. Kammer Ausschr. zur Erläuterung des Rescr. vom 21. März 1752 wegen Annehmung abgewürdigter Münzsorten, vom 23. Nov. 1753; Willigs Ausz. Anh. S. 183.

99. K. u. Ch. Kammer weitere Declaration des Ausschr. vom 21. März 1752 und 23 Nov. 1753 wegen der Scheide-Münze, vom 24. Dec. 1753; Willigs Ausz. Anh. S. 184.

100. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch die Mecklenburgischen 3, 6 und 12 Mgr. Stücke, imgl. verschiedene andere ausländische Münzen verrufen worden, vom 24. Octob. 1754; Hannover. Anzeig. vom J. 1754. St. 88.

101. K. u. Ch. Regier. Ausschr. wegen der Stadt Bremen 8 und 4 Pf. Stücke, und daß die vorhandenen einzuwechseln und nach Bremen zum umsetzen eingeschickt werden sollen, vom 29. Jul. 1755; Willigs Ausz. Anh. S. 189.

102. K. u. Ch. Regier. Ausschr. und Warnung gegen Annehmung der von Zinn falsch nachgemachten 6 Mgr. Stücke, vom 11. Sept. 1755; Hannover. Anzeig. vom J. 1755. St. 81.

103. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß die Stadt Hildesheimischen geringhaltigen 1 Ggr. St. im Lande aufgehoben und von den Obrigkeiten nach Hildesheim zum Umsetzen gegen gerechte Münzen gesand werden sollen, vom 30. Nov. 1756; Hannover. Anzeig. vom J. 1756. St. 99.

104. K. u. Ch. Regier. Warnung gegen die Annahme der geringhaltigen Preussischen 4 Mgr. Stücke

Stücke von 1756, vom 18. Jan. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 6.

105. Landesh. Edict, wodurch die Preussischen 4 Mgr. Stücke von 1756 verrufen worden, vom 27. Jan. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 13.

106. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch die Gräfl. Wiedschen 6 Mgr. Stücke verrufen worden, vom 1. Febr. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 10.

107. Landesh. Edict, daß den auswärtigen neu ausgeprägten Münzen, ohne ausdrückliche Genehmigung, kein Umlauf in hiesigen Landen verstattet werden solle, vom 4. Febr. 1757: Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 15.

108. K. u. Ch. Geh. Cancell. Warnung, gegen Annehmung der falschen von Zinn nachgemachten Braunschw. Wolfenb. 6 Mgr. Stücke mit dem Pferde, vom 19. Febr. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 16.

109. K. u. Ch. Regier. vorläufige Warnung gegen die Fürstl. Braunschw. Wolfenb. 8 Ggr. Stücke vom Jahre 1756, vom 21. Febr. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 17.

110. K. u. Ch. Geh. Cancell. vorläufige Warnung gegen die Annahme der Marggräflich Brandenb. Bayreuthischen und Anspachischen 3 und 6 Mgr. Stücke, vom 26. März 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 25.

111. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch die Marggräflich Anspach- und Bayreuth- oder Culmbachschen neuausgeprägten 4, 2 und 1 Ggr. Stücke

von 1753 und 1755 und ohne Jahrzahl, verrufen worden, vom 30. März 1757; Willigs Ausz. Anhang. S. 197.

112. K. u. Ch. Regier. vorläufige Warnung gegen Annehmung der Marggräflich Anspachischen $\frac{2}{3}$ Stücke von 1753, vom 25. Apr. 1757; Hannover. Anzeig. vom J. 1757. St. 35.

113. K. u. Ch. Regier. Vero. wodurch Warnung geschiehet die ins Land gedrungenen neuen geringhaltigen Münzsorten nicht anzunehmen, vom 18. Apr. 1758; Hannover. Anzeig. vom J. 1758. St. 34.

114. K. u. Ch. Regier. Ausschr. die neuen geringhaltigen fremden Münzsorten betreffend, vom 18. Apr. 1758; Hannover. Anzeig. vom J. 1758. St. 34.

115. Landesh. Vero. wodurch die Preussischen 12 und 6 Mgr. Stücke von 1758 verrufen worden, vom 28. Apr. 1758; Hannover. Anzeig. vom J. 1758. St. 35.

116. Landesh. Vero. wodurch die Einführung der Fürstl. Bernburgischen 6 Mgr. Stücke von 1758, und überhaupt aller übrigen geringhaltigen Münzen verboten worden, vom 13. Nov. 1758; Hannover. Anzeig. vom J. 1758. St. 93.

117. Landesh. Patent, wodurch die Herzogl. Würtenberg. 6 Mgr. Stücke von 1758 und alle übrige Würtenberg. Münzen verrufen worden, vom 1. Dec. 1758; Hannover. Anzeig. vom J. 1758. S. 98.

118. Promemoria nebst Herzogl. Braunschw. Wolfenbüttelscher Verordnung wegen der neuen

$\frac{1}{3}$, $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Stücke, vom 6. Dec. 1758; Willigs Ausz. Anhang. S. 206.

119. Landesh. Vero. gegen die Einführung und den Umlauf der der Mecklenburg. $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Stücke von 1754, imgl. der Fuldischen und Montfortschen $\frac{1}{6}$ Stücke, vom 7. Febr. 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 16.

120. Landesh. Vero. gegen einige fremde $\frac{1}{6}$ Stücke, vom 14. Febr. 1759; Hannover. Anz. vom J. 1759. St. 16.

121. K. u. Ch. Regier. Patent, wegen Verrufung der unter Königl. Polnischen und Königl. Preussischen Münzstempeln von 1755, 1756 und 1757 neuausgeprägter geringhaltiger Pistolen, vom 20. Febr. 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 16.

122. K. u. Ch. Geh. Cancell. Nachricht von den falschen Preussischen und Polnischen Pistolen, vom 3. März 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 18. Anlage.

123. K. u. Ch. Regier. wiederholtes Verbot der unbekannten 6 Mgr. Stücke, vom 14. May 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 41.

124. K. u. Ch. Regier. Verrufung der neuen geringhaltigen Preussischen Pistolen von 1755 und 1759, vom 19. May 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 42.

125. Landesh. nochmaliges Verbot der Herzogl. Mecklenburgischen mit der Jahrzahl 1754 ausgeprägten Münzen, vom 19. Jul. 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 60.

126. Landesh. Verrufung der neuen Braunschweigischen Land-Münze, vom 8. Sept. 1759; Hannover. Anzeig. vom J. 1759. St. 75.

127. Landesh. Vero. daß keine Mecklenburgische Münze durchgeführt werden solle, vom 12. Sept. 1759; Hannov. Anz. v. J. 1759. St. 76.

128. K. u. Ch. Regier. gänzliches Verbot der Polnischen und Sächsischen ⅓ Stücke von 1753 und folgenden Jahren, vom 6. Nov. 1759; Hannover. Anz. vom J. 1759. St. 61.

129. Landesh. Vero. in wie fern einige auswärtige Münzsorten nach dem abgewürdigten Werthe, in hiesigen Landen ausgegeben und angenommen werden sollen, vom 30. Nov. 1759; Willigs Ausz. Th. II. S. 805. §. 5.

130. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß keine andere als die nach dem Leipziger, Torgauer und Reichs-Münzfuße ausgeprägten Münzsorten, bey denen öffentlichen Cassen angenommen werden sollen, nebst zweyen Tabellen Nr. 1 und 2, vom 11. Dec. 1759; Willigs Ausz. Th. II. S. 806. §. 5. Art. 3. a) 1.

131. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß in den Licent-Cassen keine andere als gerechte Münzsorten angenommen werden sollen, vom 11. Dec. 1759; Hannover. Anz. vom J. 1759. St. 103.

132. K. u. Ch. Regier. Ausschr. daß die Münzverordn. vom 30. Nov. mit dem 1. Febr. 1760 ihren Anfang nehmen soll, vom 24. Dec. 1759; Hannover. Anz. vom J. 1760. St. 1. Anlage.

133. K. u. Ch. Regier. Bekanntmachung falscher 6 Mgr. Stücke, mit der Jahrzahl 1758, vom 2. Jan. 1760.; Hannov. Anz. v. J. 1760. St. 2.

134.

134. K. u. Ch. Regier. Vero. wodurch die Geldwechselung bey den öffentlichen Cassen und die Ausschleppung des guten Geldes wiederholend verboten worden, vom 3. März 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 801=805. §. 4. Art. 9.

135. K. u. Ch. Regier. Nachricht, daß die Herzogl. Braunschweigischen Pistolen von 1760. zu $4\frac{2}{3}$ Rthlr. angenommen und ausgezahlet werden sollen, vom 16. Apr. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

136. K. u. Ch. Regier. Nachricht, daß die Herzogl. Braunschweigischen $\frac{1}{3}$ Stücke mit dem Pferde, welche im Jahre 1759 ausgeprägt sind, nach abgewürdigtem Werthe ausgegeben und angenommen werden sollen, vom 17. Apr. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

137. K. u. Ch. Regier. erneuerte Münz=Tabelle, vom 18. Apr. 1760; Hannover. Anzeig. vom J. 1760. St. 35.

138. K. u. Ch. Regier. Nachricht, daß die Mecklenb. Schwerinsche Münze, welche unter der Jahrzahl 1754 ausgeprägt worden, gänzlich verrufen seyn soll, vom 9. Jun. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

139. K. u. Ch. Regier. Bekanntmachung, daß die neuausgemünzten hiesigen 3 Mgr. Stücke, nach dem Leipziger Fuß ausgepräget und den gehörigen Gehalt haben, vom 19. Jun. 1760; Hannover. Anzeig. vom J. 1760. St. 51.

140. K. u. Ch. Regier. Nachricht, wodurch die mit den Buchstaben F. R. 1745, 1748, und mehreren Jahren ausgeprägten 3 Mgr. Stücke, auf

auf 2 Mgr. abgewürdigt worden, vom 28. Jun. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

141. Landesh. Verbot der unter Königl. Polnischen Münz-Stempel ausgeprägten $\frac{1}{3}$ Stücke von 1753, vom 7. Jul. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

142. K. u. Ch. Geh. Cancell. erneuerte Münz-Tabelle vom 31. Jul. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 806. §. 5. Art. 3. a).

143. K. u. Ch. Regier. Verbot der Anhalt-Bernburgischen $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{6}$ Stücke, vom 11. Aug. 1760; Willigs Ausz. Anhang. S. 216.

144. K. u. Ch. Regier. Verbot der geringhaltigen Anhalt-Bernburgischen $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{3}$ Stücke von 1758; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

145. K. u. Ch. Geh. Cancell. erneuerte Münz-Tabelle, vom 27. Sept. 1760; Willigs Ausz. Th. II. S. 806. §. 5. Art. 3. a) 1.

146. K. u. Ch. Regier. Nachricht, daß das Herzogl. Braunschweig. mit dem Buchstaben C. im Jahre 1760 ausgemünzte Geld für die Hälfte des äußerlichen Werths anzunehmen, vom 22. Dec. 1760. Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

147. K. u. Ch. Geh. Cancell. erneuert Münz-Tabelle, vom 2. Jan. 1761; Willigs Ausz. Th. II. S. 806. §. 5. Art. 3. a) 1.

148. K. u. Ch. Regier. Verbot der neuen Polnischen Pistolen mit der Jahrzahl 1758, vom 28. März

März 1761; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

149. K. u. Ch. Regier. Vero. wodurch die Annahme der nach 1759 ausgeprägten ausländischen Münzsorten verboten ist, vom 9. Nov. 1761; Willigs Ausz. Th. II. S. 813. §. 5. Art. 13. b) I.

150. K. u. Ch. Regier. Rescr. an Bürgerm. und Rath zu Hannover, die neuen Mecklenburg. ⅓ Stücke in Hannover nicht in Umlauf kommen zu lassen, vom 12. Dec. 1761; Hannover. Anzeig. vom J. 1761. St. 100.

151. K. u. Ch. Regier. Warnung, die unter dem Herzogl. Mecklenburg. Stempel und der Jahrzahl 1754 erschienenen Beyschläge nicht anzunehmen, vom 29. Dec. 1761; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

152. K. u. Ch. Regier. Declaration, daß den Braunschweig. Pistolen und Holländischen Ducaten von 1761 der Umlauf zu verstatten, vom 19. Jan. 1762; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

153. K. u. Ch. Regier. Declaration, daß den Herzogl. Braunschweigischen Pistolen und C. ⅓ und ⅙ Stücken von 1762 der Umlauf verstattet seyn solle, vom 15. Jun. 1762; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

154. K. u. Ch. Regier. wiederholtes Verbot der Mecklenb. Schwerinschen ⅓ Stücke vom Jahre 1754, vom 17. Aug. 1762; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

155. K. u. Ch. Regier. Declaration der Münz-Vero. vom 30. Nov. 1759 für die Fürstenthümer

Göttingen und Grubenhagen, vom 20. Dec. 1762; Willigs Ausz. Th. II. S. 814. §. 5. Art. 13. b) II.

156. K. u. Ch. Geh. Cancell. Bekanntmachung des Mecklenburgischen Münz-Edicts vom 3. Febr. vermöge dessen die neuausgemünzten Mecklenb. Gepräge verrufen sind, vom 1. März 1763; Hannover. Anzeig. vom J. 1763. St. 18.

157. Landesh. Vero. wider den Misbrauch so wohl ein- als ausländischer kleiner Scheide-Münze, vom 17. May 1763; Willigs Ausz. Th. III. S. 153-154. §. 2.

158. K. u. Ch. Regier. Intimation, wegen der zum Vorschein gekommenen 3 Mgr. Stücke von Zinn, vom 4. Jun. 1763; Hannover. Anzeig. vom J. 1763. St. 47.

159. K. u. Ch. Regier. Ausschr. die Beförderung der gerechten Landes-Münze betreffend, vom 3. Aug. 1763; Willigs Ausz. Anh. S. 228.

160. Landesh. Vero. wie es mit Wiederbezahlung der in abgewürdigten Sorten ausgeliehenen Gelder zu halten, nebst Münz-Tabelle worin der innere Werth angezeigt worden ist, vom 27. Apr. 1764; Willigs Ausz. Th. II. S. 814-820. §. 6.

161. K. u. Ch. Kammer Ausschr. daß die Preussischen $\frac{1}{3}$ Stücke in den Amts-Cassen nicht weiter angenommen werden sollen, vom 4. Jul. 1764; Willigs Ausz. Anhang. S. 232.

162. Landesh. Declaration, was für Münz-Sorten vorerst in den öffentlichen Cassen angenommen werden sollen, vom 20. Aug. 1764; Willigs Ausz. Th. II. S. 806-807. §. 5. Art. 3. a) 2.

163.

163. Landesh. Vero. was für Münzen künftig in den öffentlichen Cassen angenommen werden und von Gültigkeit seyn sollen, vom 12. Dec. 1764; Willigs Ausz. Th. II. S. 807. §. 5. Art. 3. a) 3. und Th. III. S. 154. §. 2. Art. 2. a).

164. K. u. Ch. Kammer Ausschr. daß die abgewürdigten Silbermünzen in den herrschaftlichen Cassen ferner nicht angenommen werden sollen, vom 3. Jan. 1765; Willigs Ausz. Anh. S. 233.

165. Notification wegen erschienener falscher Münzen, vom 23. März 1765; Willigs Ausz. Anh. S. 234.

166. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch die unter dem Großbritannischen Wapen ausgeprägten Osnabrückischen $\frac{1}{6}$ und $\frac{1}{12}$ Stücke verrufen worden, vom 12. Febr. 1766; Willigs Ausz. Th. II. S. 807 = 808. §. 5. Art. 3. a) 3.

167. K. u. Ch. Kammer Ausschr. daß die Münz-Verordnungen und Ausschr. vom 30. Nov. und 17. Dec. 1759 zu beobachten, vom 22. Sept. 1766; Willigs Ausz. Anh. S. 239.

168. Landesh. Edict, daß keine auswärtige 3 Mgr. Stücke höher als zu 2 Mgr. 6 Pf. weiter gültig seyn sollen, vom 10. Apr. 1767; Willigs Ausz. Th. II. S. 808. §. 5. Art. 3. a) 4.

169. K. u. Ch. Geh. Cancell. Warnung keine ungerändelte Ducaten anzunehmen, welchen das rechte Gewicht fehlet, vom 13. Jul. 1767; Hannover. Anzeig. vom J. 1767. St. 58.

170. K. u. Ch. Regier. Verfügung für die Recepturen, wegen der auswärtigen $\frac{1}{12}$ Stücke, wel-

che bisher zu 2 Gr. 6 Pf. angenommen worden, vom 1. Febr. 1768; Willigs Ausz. Anh. S. 243.

171. Landesh. Vero. daß keine auswärtige 3 Mgr. Stücke in den öffentlichen Cassen weiter angenommen werden sollen, nebst dem denselben als Billon zu 2 Mgr. 2 Pf. bestimmten Werthe, vom 2. Febr. 1768; Willigs Ausz. Th. II. S. 808. §. 5. Art. 3. a) 5.

172. K. u. Ch. Regier. Warnung gegen Annahme der falsch von Zinn 2c. nachgemachten 3 Mgr. Stücke und Versprechen einer Belohnung von 100 Rthlr. für den Angeber des falschen Münzers, vom 20. Apr. 1769; Hannover. Anzeig. vom J. 1769. St. 35.

173. K. u. Ch. Regier. Vero. keine Pistolen auszugeben, woran 3, 4 und mehrere Asse fehlen, vom 12. Jan. 1770; Willigs Ausz. Th. II. S. 821. §. 7. Art. 1. a) 1.

174. K. u. Ch. Regier. Declaration der Vero. vom 12. wegen der leichten Pistolen, vom 31. Jan. 1770; Willigs Ausz. Th. II. S. 821. §. 7. Art. 1. a) 2.

175. Landesh. Verordn. wodurch die leichten Pistolen und Ducaten verrufen worden, vom 10. Aug. 1772; Willigs Ausz. Th. II. S. 822. §. 7. Art. 2.

176. K. u. Ch. Regier. Wiederholung des Art. 7. und 8. der Vero. vom 30. Nov. 1759, keine auswärtige neue Münz-Sorten anzunehmen oder auszugeben, bevor selbigen nicht der Umlauf verstattet worden, vom 20. Octob. 1772; Hannover. Anzeig. vom J. 1772. St. 87.

177. Landesh. Vero. wodurch die Annahme auswärtiger neuer Münz-Gepräge, auswärtiger Scheidemünze, auch leichter Ducaten und Pistolen wiederholend verboten worden, vom 16. May 1778; Willigs Ausz. Th. II. S. 822-824. §. 8.

178. K. u. Ch. Geh. Cancell. Bekanntmachung der zum Vorschein gekommenen falschen holländischen Ducaten mit den Jahrzahlen 1766, und 1776, welche 17 und 16 Aß zu leicht sind, nebst Warnung gegen Annehmung derselben, vom 26. Jun. 1778; Hannover. Anzeig. vom J. 1778. St. 52.

179. K. u. Ch. Regier. Patent, wodurch den Königl. Preussischen Pistolen von den Jahren 1777 und 1778, den Chursächsischen von 1777 u. 1778, ferner den Herzogl. Braunschw. Pistolen von 1777 in hiesigen Landen der Umlauf, und die Annehmung derselben in den öffentlichen Cassen verstattet worden, vom 27. Jun. 1778; Willigs Ausz. Th. II. S. 809. §. 5. Art. 7. a).

180. K. u. Ch. Geh. Cancell. Nachricht und Warnung gegen Annahme falscher von Zinn nachgemachter 3 Mgr. Stücke mit der Jahrzahl 1779, vom 14. Apr. 1779; Hannover. Anzeig. vom J. 1779. St. 31.

181. K. u. Ch. Regier. Warnung gegen zwey falsche zum Vorschein gekommene Goldgulden, und Versprechung einer Belohnung von 100 Rthlr. für den, welcher den falschen Münzer anzeigen wird, vom 13. May 1780; Hannover. Anzeig. vom J. 1780. St. 40.

182. K. u. Ch. Geheim. Cancell. Notification wegen eines zum Vorschein gekommenen falschen Hollän-

Holländischen Ducatens von Silber, vom 3. Nov. 1780; Hannover. Anz. vom J. 1780. St. 89.

183. K. u. Ch. Regier. Verbot den neuen französischen Laubthaler und Schild Louisd'or, vom 29. März 1786; Hannover. Anzeig. vom J. 1786. St. 28.

17. Prospecte vom Harze.

§. 18.

In den Werken von den Homännischen Erben (§. 1. n. 4.), von Merian (§. 3. n. 4.), Brückmann (§. 3. n. 7. 9.), von Trebra (§. 3. n. 30.) u. a. m. sind zwar auch Prospecte einzelner Gegenden des Harzes, ausserdem aber gehören hieher vorzüglich folgende Sammlungen:

1. Zachar. Kochs in Kupffer gestochener Abriß von den Ober- und Unterharzischen Bergstädten Lautenthal, Wildemann, Grund, Zellerfeld, Clausthal, St. Andreasberg und Goslar, deren Bergwerken und insonderheit denen darinn getriebenen Stollens vom Jahre 1606. *

2. Hr. Pascha Joh. Friedr. Weitsch, Mahler zu Braunschweig, hat im Jahre 1783 eine Sammlung von Harzprospecten in groß Folio herauszugeben angefangen, wovon mir aber

aber blos eine schwarz abgedruckte, gut ausgearbeitete Abbildung des Roßtrabs mit einer kurzen Erklärung bekannt ist; der Plan zu dieser Sammlung steht im: Hannover. Magaz. vom J. 1783. S. 385-390.

3. Hr. Ph. Ganz, Hof-Kupferstecher zu Hannover hat im Juni 1785 eine fein illuminirte Sammlung von Abbildungen von den schönsten und merkwürdigsten Felsenpartien des Harzgebürges, angefangen, wovon bereits 2 Tafeln, die den Hübichenstein und die Schnarcher sehr genau vorstellen, und nebst dazu gehörigen 2 Bogen langen auf holländischem Papiere mit lateinischen Lettern gedruckten Beschreibungen einen Ducaten Pränumeration kosten, erschienen sind, und wobey nichts zu erinnern ist, als daß die meisten Liebhaber im Vor- oder Hintergrunde etwas Prospect vermissen.

4. Zu einer wolfeilern, unilluminirten, sehr wünschenswerthen Sammlung solcher Prospecte, in kleinerem Formate, wird man vielleicht dereinst durch den Lauenburger Taschenkalender gelangen können, in welchem, wie ich höre, im nächsten Jahre (1787) ein Anfang damit gemacht werden soll.

18. Beschreibungen einzelner Orte des Harzes und der angränzenden Gegenden.

1) von Osterode.

§. 19.

1. *Andr. Petri Conradi* Schreiben betreffend den zu Osteroda wieder geöffneten Heyl- und Gesund-Brunnen an Hrn. Anth. Joh. Hinüber. 1705. 4. * (s. *Praun biblioth. brunsvic. luneburg.* 1741. *pag.* 98. — Steht auch abgedruckt in *Brückmanni Epp. itinerar. Cent. II. p.* 309-315.)

2. Kurzer jedoch umständlicher Bericht von dem zu Osteroda neu entsprungenen Gesund- und Wunder-Brunnen, und zwar dessen Erfindung, Situation, Geschmack und Lieblichkeit, Anstalt und Ordnung, Gebrauch, Würkung und Exempla. 1705. 8.; (in *Brückmanni Epp. itinerar. Cent. II. p.* 1267-1277 abgedruckt.)

3. *Albert. Ritteri* Commentatio epistolica I, de fossilibus et naturae mirabilibus Osterodanis. Sondersh. 1734. 4. *

4. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itineraria XXIX ad Dn. *Burckh. Dav. Mauchartum*, sistens Memorabilia Osterodana, Lyco-

Lycopol. d. 16. Jun. 1745; in *Epp. itinerar. Cent. II. p.* 330-318; *et Supplem. p.* 1266-1277.

2) von Clausthal.

§. 20.

1. *Joh. Frid. Suchland* allegorische Vorstellung, wie das geistliche Bergwerk mit dem irdischen in vielen Stücken kürzlich verglichen wird, in Predigten. Helmstädt. 1696. 8. 41 Bogen. * (8 Ggr.)

(S. 77, 302, und 335 dieses mir unbekannt gebliebenen Werkes sollen vom Clausthalschen Bergwerke handeln.)

2. Heinr. Müllers Beschreibung der beyden Bergstädte Clausthal und Zellerfeld, auch Goßlar. *

3. H. C. ob das Clausthalische Bergwerck 1016 seinen Anfang genommen = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1746. S. 1497-1499.

3) von Andreasberg.

§. 21.

1. Journal von der Andreasbergischen Reise im Jahre 1749; in Dan. Gottfr. Schrebers neuen Cameralschriften. Th. I. Halle. 1765. 8. S. 1-42.

(Ent-

(Enthält sehr wichtige, besonders practische bergmännische und metallurgische, mit Grubenrissen und andern Kupfern versehene, Nachrichten von Andreasberg, Lauterberg, der Königshütte, von Schierke und vom Brocken.)

2. Des Hrn. Vice-Berghauptmanns von Trebra Beschreibung einer Druse in dem Andreasberger Gebirge, am Harze, beobachtet den 20. und 31. Januar 1785; im Göttingischen Magazin der Wissenschaften und Litteratur herausgegeben von Geo. Christ. Lichtenberg und Geo. Forster. IVten Jahrgangs IItes Stück. Göttingen 1785. 8. S. 65-83, mit einer Abbildung.

(Eine ausführliche, genaue und lehrreiche Beschreibung einer sehr merkwürdigen Drusenhöle von Kalkspat.)

4) von Zellerfeld.

§. 22.

1. s. §. 20. n. 2.

2. Etwas aus dem Tagebuche eines Reisenden (C—K) vom Jahre 1775, vor diesmal von Zellerfeld auf dem Harze; in Joh. Ernst Fabri's geographischen Magazin, I. Band, 4. Heft. Dessau und Leipzig. 1783. 8. S. 436-440.

(Enthält mehr Anecdoten, als Beschreibung von Zellerfeld; eine Widerlegung derselben steht in der Berliner Monatsschrift.

5) von

5) von Grund.

§. 23.

1. Hrn. Berghauptm. von Reden's Rede (s. §. 6. n. 1.)

2. Der Hübichenstein, ein Kalkfelsen bey der Bergstadt Grund am Harz, nach Zeichnungen von *G. M. Kraus*, und *F. H. Spörer* in Kupfer gest. und herausgegeben von *Ph. Ganz*. Hannover, im Jun. 1785. (1 Rthlr. 10 Ggr.)
(Eine fein illuminirte Tafel auf einem halben Bogen in groß Folio, nebst einer 4 Seiten langen Beschreibung in Folio. Sehr zu bedauren ists, daß nicht alle Exemplare in der Illumination gleich gut ausgefallen, sondern manche zu sehr übereilt sind.)

6) von Lerbach.

§. 24.

1. *C—K* von dem Harzischen Bergflecken Lerbach, aus einem Reisebuche vom Jahre 1775; in Joh. Ernst Fabri's geographischen Magazin. IIr. Band, 5. Heft. Dessau und Leipzig. 1783. 8. S. 72-78.
(Eine mikrologische vieler Berichtigungen bedürfende Beschreibung eines ziemlich unbedeutenden Ortes, die noch dazu nicht einmal vollendet ist.)

7) von Harzburg.

§. 25.

1. Andr. Jac. Kriegs Hartzburgischer Mahlstein: Beschreibung des Abgotts Crodonis und anderer Hartzburgischer Merckwürdigkeiten, nebst 4 Saltz-Predigten. Goslar. 1709. 8. 12 Bogen. * (3 Ggr.)

(In dem Anhange dieses seltenen, mir noch nicht zu Gesicht gekommenen Werkchens, sollen vorzüglich historische Nachrichten von Harzburg befindlich seyn.)

2. *Jo. Mich. Heineccii* Diss. de Crodone Harzburgico. mit Kupff. *

(Steht hinter dessen Diss. de antiquissimo regionis, Goslariam ambientis, statu, und ist mit dieser in dem oben [§. 4. n. 6.] angezeigten Werke enthalten.)

3. M. von den Harzburgischen Fossilien; in den Braunschweigischen Anzeigen vom J. 1756. St. 88. S. 1481-1486. Stück 89. S. 1500-1503.

(Ein lehrreicher Aufsaz.)

4. R. kurze geographische Nachricht von Harzburg = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1760. S. 1248-1249.

5. H. C. Schöneyans Beschreibung und Geschichte der Harzburg, und des darauf verehrten

ehrten Abgotts Krodo = Gelehrte Beyträge zu den Braunschweig. Anzeig. vom J. 1783. S. 217-230. und S. 233-240.

6. R. Untersuchung woher Harzburg benennt worden ist = Gelehrte Beytr. zu den Braunschweig. Anzeig. vom J. 1784. S. 549-550.

8) von Goslar.

§. 26.

1. *Samuel. Stockhusii* libellus de Lythargyrii fumo noxio morbifico, eiusque metallico frequentiori morbo vulgò dicto die Hütten Katze oder Hütten Rauch, cum appendice de montano affectu Asthmatico metallicidis familiari, quem Germanicâ linguâ appellamus die Bergsucht oder Berg Kranckheit. Goslariae. 1656. 12. 10 Bogen. (3 Ggr.)

2. *Joh. Georg. Trumphii* Scrutinium chymicum Vitrioli. Jenae. 1667. 4. *
(Diese seltene Schrift, die meistens vom Goslarschen Vitriol handelt, ist auch abgedruckt in *Brückmanni* Magn. Dei. II. p. 287-365.)

3. *D. Trumphii* Diss. de aquis et locis Goslariensibus. *

4. *Casp. Cörberi* Diss. de libera atque imperiali civitate Goslaria. *

5. *Casp. Sagittarii* historia Goslariae ab originibus. Jenae. 1675. 4. 7 Bogen. * (2 Ggr.)

(Kenne ich blos aus *Brückm. Epp. itin. Cent. II. p.* 232. und *Theoph. Georgi* allgem. Bücher-Lexicon.)

6. Caspar Corbers historia Goslariensis, oder Geschichte der Kayserl. freyen Reichs-Stadt Goßlar, von ihrer Erbauung bis auff den Todt Kayser Friedrich II, vormahls in Lateinischer Sprach geschrieben, jetzo verdeutschet. Goßlar. 1679. 4. 8 Bogen.

(Enthält die Geschichte von Goslar bis zum Jahre 1250.)

7. *E. G. Happelii* gröste Denkwürdigkeiten der Welt, oder so genannte Relationes curiosae. Th. I. Hamburg. 1683. 4. mit Kupff. (2 Rthlr.)

(S. 753-755, enthält eine kurze Nachricht von dem Rammelsberg.)

8. *Jo. Mich. Heineccii* kurtze historische Nachricht von dem Zustand der Kirche in Goßlar, so wohl vor als nach der Reformation, an Hrn. *Phil. Jac.* Spenern. 1704. 4. 80. Seiten. (2 Ggr.)

9. *Henr. Wilh. Trumphii* kurtzgefaßte Goßlarische Kirchen-Historie, von denen beyden letzt entwichenen Seculis als von Zeit der Refor-

Reformation an biß hieher. Goßlar. 1704. 4. 91 Seiten.

10. *Jo. Mich. Heineccii* Antiquitatum Goslariensium et vicinarum Regionum Libri sex. Francofurti ad Moenum. 1707. fol. 572 Seiten, mit Kupff. nebst vollständigem Register. (4 Rthlr.)

(Ist eine sehr ausführliche mit vielen Urkunden versehene Geschichte von Goslar, und auch in dem oben [§. 4. n. 6.] angeführten Werke befindlich.)

11. *Jo. Mich. Heineccii* Numorum Goslariensium antiqui pariter ac recentioris aevi Solidorum aeque ac Bracteatorum. Francofurti. 1707. fol. 16 Seiten, mit Kupff.

(In eben demselben Werke befindlich.)

12. *Jo. Mich. Heineccii* Diss. de antiquissimo regionis, Goslariam ambientis, statu et Crodone inprimis Harzburgico. Francoforti. 1707. fol. 34 Seit. u. 1 Kupfert.

13. *Joh. Strehz* Diss. de Vitrioli elogiis chymico-medicis aestimandis, Praesid. *Geo. Ern. Stahlio.* Halae. 1717. 4. 62 Seiten.

14. *Jo. Hadr. Slevogtii* Diss. de Sulphure Goslariensi, Respond. *Henr. Christi. Holzmanno.* Jenae. 1719. 4. 32 Seiten.

(Beschreibt die Röstung der Rammelsbergischen Erze, und den Schwefelauffang sehr genau.)

15. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist itiner. XXXVIII, de Cerevisia Goslariensi, ad *J. D. Kohl.* Wolffenbuttelae. 1735. in *Epp. itinerar. Cent. I, et Supplem. p.* 30-37.

16. *Alb. Ritteri* Oryctographia Goslariensis. Sondersh. 1738. 4. *

(Kenne ich nur aus *Theoph. Georgi* allgem. Bücher-Lexicon.)

17. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itiner. XXIII, de Vrnis Goslariensibus, ad *Joh. Sebast. Albrecht.* Lycopol. d. 27. Jun. 1744; in Epp. itiner. Cent. II. p. 208-218. mit 1 Kupfertaf.

18. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itiner. XXIV, sistens Memorabilia Goslariensia, ad *Frid. Christi. Lesser.* Lycopol. d. 28. Jun. 1744; in *Epp. itiner.* Cent. II. p. 219-232, mit Kupff.

(Ertheilt von mancherley Merkwürdigkeiten der Stadt gute Nachrichten.)

19. Joach. Dieder. Lichtensteins Abhandlung von des kayserlichen freyen unmittelbaren Stifts der Heiligen Simon und Judas in Goslar Gerichtsbarkeit. Braunschweig. 1754. 4. 84 Seiten. (3 Ggr.)

(Enthält zugleich die Geschichte dieses Stiftes.)

20. H.

20. H. von der Aufhebung der Leibeigengenschaft in Goslar = Braunschw. Anzeig. vom J. 1755. S. 1121=1124.

21. J. Erinnerungen über den Aufsaz des Hrn. H. von Aufhebung der Leibeigenschaft in Goslar = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1755. S. 1665=1670.

22. H. von dem Ursprunge der freyen Kayserl. Reichsstadt Goslar, erstes Stück = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1755. S. 2025=2032.

23. H. kurze Nachrichten von den Rammelsbergischen Berg= und Hüttenwerken, aus den Urkunden und Originalien gezogen; = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1756. Stück 43. S. 737=742.
(Sehr wichtige historische Nachrichten.)

24. Kurtze diplomatische und gründliche Geschichte von dem Kaiserlichen unmittelbahren Reichsstifte auf dem Petersberge vor und in Goslar. Hildesheim. 1757. 4. 52 Seiten, mit beygefügten Urkunden.

25. H. Geschichte der freyen Kayserl. Reichsstadt Goslar unter den Röm. Kaysern seit dem Tode Ludewigs des Bayern bis auf Carls V. Zeiten = Braunschweig. Anzeig.

 vom

vom J. 1758. S. 1001 ; 1007. und S. 1017 ; 1026.

26. Joh. Heinr. Michaelis historische Nachricht von ersten Ursprung und Erbauung der Kayserl. Freyen Reichs ; Stadt Goslar, auch Erfindung des Rammelsbergischen Berg; wercks, aus alten Schriften und Nachrichten zusammen getragen. Erstes Stück. Goslar. 1758. 4. 16 Seiten. (1 Ggr.)

(Ein nüzliches Werkchen, dessen Fortsezung sehr zu wünschen wäre.)

27. Joh. Heinr. Michaelis Nachricht vom Heerschilds ; Rechte, insbesondere vom Heerschilde der R. Stadt Goslar. Goslar. 1766. 4. 32 Seiten. (4 Ggr.)

28. *Fr. W. H. von Trebra* vom Innern der Gebirge (§. 3. n. 30.) S. 99 ; 103. u. 238 ; 239, und Taf. VI.

(Ein sehr deutlicher und genauer Durchschnitts; Riß des Rammelsberges, nebst dessen vollständigen Erklärung.)

9) vom Brocken.

§. 27.

1. *Joh. Praetorii* Blockes ; Berges Verrichtung, oder ausführlicher geographischer Bericht, von den hohen trefflich alt ; und berühmten Blockes ; Berge: ingleichen von der

Hexen;

Hexenfahrt, und Zauber-Sabbathe, so auff solchen Berge die Unholden aus ganz Teutschland, Jährlich den 1. Maij in Sanct-Walpurgis Nachte anstellen sollen; aus vielen Autoribus abgefasset, und mit schönen Raritäten angeschmücket sampt zugehörigen Figuren; nebenst einen Appendice vom Blockes-Berge, wie auch des Alten Reinsteins, und der Baumans Höle am Hartz. Leipzig. 1668. 8. 582 Seiten.

(Schon der Titel zeigt an, daß vorzüglich viel von Hexen und Zauberey in diesem Buche enthalten ist, wozu der Brocken die Veranlassung gab.)

2. *Joh. Praetorii* Satyrus etymologicus, oder der Reformirende und Informirende Rüben-Zahl; sampt dem sonderbahrem Anhange, der kleine Blocks-Berg genannt. 1668. 8. 552 Seiten.

(Von eben dem Inhalte, mit Hexen-Kupfern versehen.)

3. *L. Christoph Hellwigii* angenehme Berg-Historien: Beschreibung der Metallen, Mineralien und Edelgesteine. Leipzig. 1700. 12. 7 Bogrn. (2 Ggr.) *

(Soll auch Nachrichten vom Brocken enthalten; ich kenne es aber nicht selbst.)

4. Beschreibung des Blocksberges. 1712. (1713?) 8. *

5. *Joh. Gottfr. Gregorii* (sonst *Melissantes*) curiöse Orographia, oder accurate Beschreibung der berühmtesten Berge. Erffurth. 1717. 8. 72 Bogen. (14 Ggr.) *
(Soll auch eine Beschreibung des Brockens enthalten.)

6. Philanders historische Nachricht von dem in ganz Europa weit und breit berühmten Blocksberge. Braunschweig und Leipzig. 1726. 8. *.

7. *Berlindo* Reise der Hexen nach dem Blocksberg. Gedruckt im Hartz. 1739. 8. *

8. *Godefrid. Guil. Leibnitii* Protogaea sive de prima facie telluris et antiquissimae historiae vestigiis in ipsis naturae monumentis dissertatio, in lucem edita a *Christi. Ludov. Scheidio*. Goettingae. 1739. 4. mit Kupff. (1 Rthlr.)
(S. 13-14 enthält eine kleine Nachricht vom Brocken, und Ursprung der Quellen.)

9. *Alberti Ritter* relatio historico-curiosa de iterato itinere in Hercyniae montem famosissimum Bructerum ad *Franc. Ern. Brückmann*. Helmstadii. 1740. 4. 56 Seiten mit 5 Kupfertafeln. (6 Ggr.)
(Gehört zu den guten Beschreibungen des Brocken, obgleich die Kupfer nicht ganz getreu sind.)

10. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itiner. LXXXVI, sistens Corollarium ad relationem historico-curiosam de iterato itinere in Hercyniae montem famosissimum Bructerum ad *Albert. Ritter*; Wolffenb. d. 20. Jan. 1740. 16 Seiten und 10 Kupfertafeln; in *Epp. itiner. Cent. I.*

(Enthält noch wichtige Zusäze zu Ritter, und die Kupfer geben wahre und falsche, auch mit vielen Hexen gezierte Abbildungen des Brockens und Ilsensteins.)

11. Albert Ritters historische Nachricht von einer doppelten Reise nach dem auf dem Harze belegenen so berühmten Berge, gemeiniglich Blocksberg genandt; aus dem Latein. ins Teutsche übersezt. Magdeburg. 1744. 8. 112 Seiten.

(Die Uebersezung von n. 9, doch hat der Uebersezer in der Vorrede auch noch seine eigene Reise nach dem Brocken ziemlich gut beschrieben.)

12. Brückmann wie der Torf auf dem Blocksberge zu nuzbaren Kohlen gebrannt wird? = Braunschweig. Anzeig. vom J. 1747. S. 2021-2022.

13. Perspectivische Vorstellung des berühmten Blocken- oder Bloks-Bergs mit derjenigen Gegend, so weit solche von dem, der auf der Spitze des Berges stehet, gesehen werden kan, gezeichnet Ao.

1732,

1732, von *L. S. Bestehorn*, herausgegeben von den *Homänn. Erben*. 1749. ein Bogen in Landkartenformat. (3 Ggr.)

(Eine recht elende Abbildung, die noch dazu mit Hexen geschmückt ist.)

14. Anmerkung von der Hexenfahrt nach den Brocken = Hannover. gel. Anz. vom J. 1751. S. 829=830.

15. Reise auf den Brocken, von zween Freunden = Hannover. Magaz. vom J. 1770. S. 1553-1566.

(Eine artige Beschreibung des Brockens, von Ilsenburg hinauf.)

16. Abrah. Gotth. Kästners Anmerkungen über die Markscheidekunst. Göttingen. 1775. 8. (16 Ggr.)

(S. 434=439 enthält Berechnungen über die Höhe des Brocken, und über die Tiefe der Gruben des Harzes.)

17. Zimmermanns Beobachtungen auf einer Harzreise, s. §. 2. n. 18.

(Gehört in Absicht der Messungen des Brockens ganz vorzüglich hieher.)

18. Joh. Esaias Silberschlags Geogenie oder Erklärung der mosaischen Erderschaffung nach physikalischen und mathematischen Grundsätzen. Berlin 1780. 4. Th. I. (1½ Rtlr.)

(S. 96=142 enthält eine gute, ausführliche und durch genaue Abbildungen, Taf. 2. 3. und 7=9, erläuterte Beschreibung des Brockens.)

19. Be=

19. Beschreibung eines Versuchs bald nach dem Herbst-Aequinoctio auf den Brocken zu reisen. Eine kleine Warnung für die, welche ein Gleiches zu thun gedenken; im Göttingischen Magazin der Wissenschaften und Litteratur, herausgegeben von Geo. Christi. Lichtenberg und Geo. Forster IItn Jahrgangs Vtes Stück. Göttingen. 1782. 8. S. 229-252.

(Nach vorausgeschickten Angaben verschiedener Messungen desselben, folgt die Beschreibung einer freilich sehr beschwerlich gewesenen Brockenreise, die aber zum Glück, wie ich aus eigener Erfahrung weiß, nicht immer um diese Zeit so beschaffen ist.)

20. J. G. Hüttigs kurze Beschreibung einer Reise nach dem Harzgebürge, besonders dem Brocken und der berühmten Baumannshöle, 1782; in Joh. Ernst Fabri's geographischen Magazin. IIter Band. Heft 5. Dessau und Leipzig. 1783. 8. S. 62-71.

(Blos einige flüchtige, schon zuvor bekannt gewesene Bemerkungen vom Brocken und der Baumannshöle.)

21. L. C. Schmalings empfindsame Reise auf den Brocken im August 1782; im Hannover. Magaz. vom J. 1783. Hannover 1784. 4. S. 1-41.

(Angenehm zu lesen, und gröstentheils ein Auszug aus Silberschlags Beschreibung.)

22. Chri-

22. Christi. Friedr. Schroeders Abhandlung vom Brocken. Iter Theil. (s. §. 2. n. 20.)

10) von der Baumannshöle.

§. 28.

1. *Henr. Eckstormii* historiae terrae motuum complurium, et praecipuè ejus, quo Plura oppidum in Alpibus Rheticis nuper miserè obrutum et convulsum est, cum appendice Locorum quorundam semper ardentium, ut et Specuum mirabilium. Helmstadii. 1620. 8. 234 Seiten und Register (6 Ggr.)

(S. 210-227 steht Epistola de Specu Bumanni, vulgò Bumansholl, qui est in Hercyniâ, non procul ab Oppido Eiligerodâ, ad *Zach. Brendelium*.)

2. *Jo. Lud. Führer* de miraculis antri Baumanniani Carmen. Northusae. 1660. 4. *

(Es soll zwar mehrmals aufgelegt worden seyn, ist mir aber doch nie zu Gesicht gekommen; hingegen ein Abdruck davon steht im Lesser [n. 12.] S. 32-38, und Behrens [§. 2. n. 1. 2.] S. 33-34.)

3. *Friedr. Hildebrandi* Heroicum de Specu Baumannica. Northusae. 1660. *

(Ein Abdruck davon steht im Behrens [§. 2. n. 1. 2.] S. 30-33, und eine teutsche mit Anmer-

merkungen versehene Uebersezung von *Joh. Eustach.* Goldhagen im Lesser [n. 12.] S. 39 : 45.

4. *Aug. Schefferi* Beschreibung der Baumanns Hòle; in Tenzels monatlichen Unterredungen einiger guten Freunde, vom Jahre 1697. 8. S. 657 : 672.
(Die Beschreibung ist ziemlich genau.)

5. *Herman. von der Hardt* descriptio Speluncae ad Sylvam Hercyniam in agro Brunsvicensi sitae, vulgo Baumannianae dictae = *Acta Eruditorum Anno* 1702. *Lipsiae* 4. *pag.* 305 - 308. *tab. V.*
(Die Beschreibung ist genau, und die Abbildung so ziemlich.)

6. Die Merkwürdigkeiten der im Fürstl. Blankenburgischen Gebiete gelegenen Baumanns-Höhle mit einer poetischen Feder beschrieben von *A. S. L.* ꝛc. Blankenburg. 4. *
(Kenne ich blos aus *Praun biblioth. brunsvic. luneburg.* 1741. *pag.* 92.)

7. Friedr. Christi. Lessers Anmerkungen von der Baumanns-Höhle, wie er sie selbst Anno 1734 den 21. May befunden. Nordhausen. 1734. 4. *

8. Fr. Chr. Lesser ꝛc. 2te Ausgabe mit Anmerkungen herausgegeben von Joh. Gottlieb Lesser. Hamburg. 1735. 4. * (2 Ggr.)

9. Joh.

9. Joh. Christ. Kundmanns Rariora Naturae et Artis item in Re Medica, oder Seltenheiten der Natur und Kunst. Breßlau und Leipzig. 1737. Fol. (3 Rthlr.)

(S. 110-118 enthält eine ziemlich gute Beschreibung der B. Höle, wie sie der Verfasser im Jahre 1708 fand.)

10. *G. G. Leibnitii* Protogaea. (§. 27. n. 8.) S. 26-28. 62-63. 67-69.

(Worin die Baumannshöle, nebst den darin befindlichen Mineralien gut beschrieben werden. Tab. I. ist eine blos von n. 5. copirte Abbildung der Höle.)

11. Fr. Chr. Lesser rc. 3te Ausgabe. Nordhausen. 1740. *

12. Fr. Chr. Lesser rc. 4te weit vermehrte Auflage herausgegeben von Joh. Gottl. Lesser. Nordhausen. 1745. 8. 78 Seiten. (2 Ggr.)

(Gehört zu den beßten Beschreibungen dieser Höle, worin auch zugleich die meisten zuvor bekannt gewesenen Nachrichten gesammlet sind.)

13. Joh. Es. Silberschlags Geogenie. (§. 27. n. 18.) Th. I. S. 65-78. Taf. 4.

(Unstreitig die beßte Beschreibung und Abbildung derselben.)

14. J. G. Hüttig (s. §. 27. n. 20.)

(S. 65-66 enthält eine kurze Nachricht von derselben.)

15. Ein-

15. Eingang der Baumans-Höhle, gezeichnet von *Nathe*, gestochen von *Geyser*. 4.

(Eine schöne Abbildung aber ohne Beschreibung in Goekingks Journal von und für Deutschland. 1784. Januar.)

II. von der Scharzfelder und andern Hölen.

§. 29.

1. Von der Schartzfeldischen Höle; in Tentzels monatlichen Unterredungen einiger guten Freunde, vom Jahre 1697. 8. S. 666:669.

2. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itinerar. XXXIV de antro Schartzfeldiano et Ibergensi, ad *Aug. Joh. Hugo*. Wolffenbuttelae, d. 3. Febr. 1734. 16 Seiten; in *Epp. itinerar. Cent. I. et Supplement. ad Cent. I. pag.* 27-28.

(Enthält nicht nur gute Beschreibungen, sondern auch eine Abbildung der Scharzfelder Höle.)

3. Descriptio antri Scharzfeldensis et ossium in eo repertorum; in *G. G. Leibnitii* Protogaeis (s. §. 27. n. 8.) S. 64-66.

4. *Franc.*

Bayerische Staatsbibliothek München

4. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itiner. LXXII de Sylvae Hercynicae antris die Alte- und Neue-Kelle nec non die Hölle vocatis, ad *Herm. Münther*, Wolffenb. d. 14. Jun. 1738. 12 Seiten und einer Kupfertafel; in *Epp. itiner. Cent. I.*

Nachtrag: Seite 83. §. 26. n. 1. ist noch hinzusezen:

Kaiserlicher Maiestat (Carl V) abschaffung odder Suspension der Acht, der zu Goßlar vnd Minden. 1541. 4. 7 Seiten.

Verbesserungen.

Seite 3. Zeile 13 lies *n.* 30. für n. 28.

— 28. vorlezte Zeile lies: angezeigte Ausbeute.

Bayerische Staatsbibliothek München

4. *Franc. Ern. Brückmanni* Epist. itiner. LXXII de Sylvae Hercynicae antris die Alte- und Neue-Kelle nec non die Hölle vocatis, ad *Herm. Münther*, Wolffenb. d. 14. Jun. 1738. 12 Seiten und einer Kupfertafel; in *Epp. itiner. Cent. I.*

Nachtrag: Seite 83. §. 26. n. 1. ist noch hinzusezen:

Kaiserlicher Maiestat (Carl V) abschaffung odder Suspension der Acht, der zu Goßlar vnd Minden. 1541. 4. 7 Seiten.

Verbesserungen.

Seite 3. Zeile 13 lies *n.* 30. für n. 28.

— 28. vorlezte Zeile lies: angezeigte Ausbeute.

Bayerische Staatsbibliothek München

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Gatterer, Christoph Wilhelm Jakob, 1759-1838

M. Christoph Wilhelm Jakob Gatterers ordentlichen Professors der ö
konomischen Wissenschaften zu Heidelberg Verzeichnis der vornehmsten
Schriftsteller über alle Theile des Bergwesens Welches die Litteratur des
Harzes und dessen Theile enthält
Bd.: Zweytes Stück

Göttingen 1786

BHS I A 7-1/2
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10704942-7
VD18 80520774